



☆☆☆  
Sternenkinder  
☆☆☆  
die Hoffnung stirbt zuerst

## Meldungen

Bremen erlaubt  
Ausstreuen  
von Totenasche

6

## Firmenporträts

• Besta GmbH  
• Stöckl  
Sargfabrik

7/19

## Bericht

Kinderhospiz  
Bärenherz

24



**PLUDRA**  
DIE URNENFABRIK  
BESTATTUNGSBEDARF & FRIEDHOFSTECHNIK



*Frohe  
Weihnachten*

und ein gutes neues Jahr 2015  
– verbunden mit dem herzlichen Dank für die  
gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

*Ihr PLUDRA - Team*

Das **BESTATTER**  
EINKAUFSZENTRUM in Celle

Wir haben von  
**MONTAG bis FREITAG**  
von **08.00 bis 17.00 UHR**  
für Sie geöffnet!



Service-Hotline +49 (0) 5141 - 888 600

PLUDRA - FRANKFURT GmbH - Bruchkampweg 20 - 29227 Celle  
Tel.: 05141 - 888 600 - Fax: 05141 - 888 6012 - info@pludra.de  
www.pludra.de - www.bestattereinkaufszentrum.de - www.creativ-sarg.de - www.creativ-urnen.de

DIE URNENFABRIK

SÄRGE

BESTATTUNGSWÄSCHE

BESTATTUNGSZUBEHÖR



## *Liebe Leserinnen und Leser,*

die letzte Ausgabe des Jahres widmen wir anlässlich des Weltgedenktags im Dezember den sogenannten Sternenkindern. Für Bestatter ist die Beratung und Betreuung von Eltern tot geborener Kinder eine ganz besondere Herausforderung, die viele fürchten und einige scheuen. Bei der Recherche haben wir mit engagierten Bestatterinnen, einer Psychologin und mehreren Sargfabrikanten gesprochen und festgestellt, dass das Thema eine Frauendomäne zu sein scheint. Mit einem praktischen Leitfaden, Produktvorstellungen und vielen Hintergrundinformationen will die Bestattung auch die männlichen Vertreter der Branche dazu ermutigen, sich an dieses emotionale Thema heranzuwagen.

Schauen wir voraus ins neue Jahr, so beginnt dieses voraussichtlich mit einem Novum: Das Land Bremen will künftig das Verstauen von Totenasche auch auf privaten Grundstücken erlauben. Ob die Hansestadt mit dieser Entscheidung eine Vorreiterrolle einnimmt und weitere

Länder folgen? Spannend ist, welche Einflüsse diese Entwicklung auf die Friedhöfe und die Bestattungskultur haben wird.

2014 beklagt die Zulieferindustrie eine erneute Verstärkung des Wettbewerbsdrucks, die durch eine offenbar zurückhaltende Entwicklung der Sterbezahlen noch begünstigt wird. Eine Besserung des Wettbewerbsumfeldes ist auch 2015 nicht zu erwarten. So ist von einem weiterhin ungebremsten Trend zu Feuerbestattungen auszugehen. In diesem Zusammenhang stellen Händler und Hersteller von Särgen, Urnen und Bestattungswäsche ein Auseinanderdriften des Marktes in Richtung Niedrig- und Hochpreissegment fest. In den mittleren Preiskategorien geht die Nachfrage stark zurück. Reges Interesse an Premiumprodukt-Ausstellungen wie den Bestatterinfotagen zeigen jedoch, dass Kremation nicht zwangsläufig Sparen bedeutet. Eine Feuerbestattung und die Abschiednahme am hochwertigen Sarg ist eine Kombi-

nation, die Entwicklungspotenzial hat. Dies bestätigt unter anderem auch Lars Weigel, Geschäftsführer der Wäschefabrik Besta, deren Unternehmensporträt Sie ebenso in dieser Ausgabe finden wie eine Vorstellung der WTR Stöckl GmbH, die Särge aus heimischen Hölzern fertigt und auf regionale Produktion setzt.

Diese und weitere Themen, Meldungen und Neuheiten finden Sie in der vorliegenden letzten Ausgabe der Bestattung des Jahres 2014.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Mitarbeitern, Kollegen und Familien einen besinnlichen Ausklang, einen fröhlichen Wechsel und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr ...

... und eine anregende Lektüre!

*S. Lauenberg*

Ihr Siegfried von Lauenberg

Bewährtes von  
Nunnenkamp

# EINWEG-TRAGELAKEN

IHR KOSTENLOSES  
PROBE-EXEMPLAR  
unter: Tel. 05741/31999

- Flüssigkeitsundurchlässig
- Reißfest
- Verbrennbar
- Verrottbar gemäß VDI 3891
- Längen sind auf Wunsch änderbar
- Zwei Modelle (je nach Anforderung)
- Schützt den Bestatter und das Arbeitsumfeld

Einweg-Tragelaken, 150 x 230 cm  
Verpackungseinheit: 10 Stück  
Artikelnummer 370

Einweg-Tragelaken, 160 x 250 cm  
Flüssigkeitsabsorbierend bis zu 1,5 Liter  
Verpackungseinheit: 25 Stück  
Artikelnummer 375

LIEFERUNG AB 10 EXEMPLARE  
**BESTELLEN**  
GENAU NACH BEDARF!

FRAGEN SIE NACH UNSEREN  
PREISSTAFFELN FÜR:  
10/25/50/100 STÜCK



BESTATTUNGSWÄSCHE  
THOMAS NUNNENKAMP

Hewweg 62 · 32512 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970  
E-Mail: [info@nunnenkamp.de](mailto:info@nunnenkamp.de) · Internet: [www.nunnenkamp.de](http://www.nunnenkamp.de)



||| ADELTA.FINANZ AG  
Geschäftsbereich  
Bestattungsfinanz

Kosten senken. Liquidität sichern.  
Unternehmen stärken.

ADELTA.FINANZ AG Schinkelstraße 44a | 40211 Düsseldorf | Fon: +49 (0) 211/35 59 89 23  
[info@adeltafinanz.com](mailto:info@adeltafinanz.com) | [www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)

## Qualität aus gutem Haus!

Särge, Bestattungswäsche, Bestattungsbedarf,  
Urnen und Matra - die ausziehbare Sargmatratze.



**GRIENER**



Griener GmbH · Sargfabrik, Protésartikel  
Tiengener Straße 4-10 · 76227 Karlsruhe  
Telefon (0721) 940030 · Fax (0721) 9400322  
[www.griener-gmbh.de](http://www.griener-gmbh.de) · [info@griener-gmbh.de](mailto:info@griener-gmbh.de)

# PETER-LACKE®

Farbe & mehr

Komplettlösungen  
für die Sargoberfläche

[www.sarglacke.de](http://www.sarglacke.de)  
Tel.: +49 (0) 5221 96 25 - 0

Seite	3	Editorial
Seite	5	Inhalt/Impressum
Seite	6	Meldungen
Seite	7	Unternehmensporträt: Besta GmbH
Seite	10	<b>Titelstory: Sternenkinder – die Hoffnung stirbt zuerst</b>
Seite	17	Ratgeber
Seite	19	Produkte
Seite	22	Hintergrund: Bestattung von fehl- und tot geborenen Kindern
Seite	23	Produkte: Weich gebettet: Säрге, Körbchen ...
Seite	24	Bericht: Kinderhospiz Bärenherz
Seite	28	Unternehmensporträt: Stöckl Sargfabrik
Seite	29	Serie: Endlichkeit und Ewigkeit „Der Kranz“
Seite	31	Inserentenverzeichnis
Seite	32	Glosse
Seite	34	Zum Schluss



**Goetz**  
EST. 1848

LEONHARD GOETZ NACHE  
Dittbornstraße 16  
93055 Regensburg  
Telefon 0941 / 20 60 38 60  
Telefax 0941 / 20 60 38 620

Urnen & Mini-Urnen

Friedhöfstechnik

Bestattungswäsche

Garnituren

Designer-Kollektionen

Individuell bestickte Decken

[www.goetz-trauerwaren.de](http://www.goetz-trauerwaren.de) [shop.goetz-trauerwaren.de](http://shop.goetz-trauerwaren.de)

## Impressum



Herausgeber:  
Verband der Deutschen Zulieferindustrie  
für das Bestattungsgewerbe (VDZB) e.V.  
Wachsbleiche 26  
53111 Bonn  
Tel.: 0228-2652-46

Vi.S.d.P.:  
Anzeigen, Satz, Illustrationen und Gestaltung:  
Bernd Sundermann, echtgemalt.de  
Ladenspelderstraße 10 a  
45147 Essen  
Tel.: 0201-730806  
Fax: 0201-7495217  
E-Mail: info@echtgemalt.de

Redaktion:  
Carolin Oberheide  
Kortumstraße 39  
45130 Essen  
Tel: 0201-17195595  
E-Mail: bestattung@oberheide-pr.de

Fotos: echtgemalt.de, Carolin Oberheide, fotolia, pixelio  
Druck: B&W MEDIA-SERVICE GmbH  
Emil-Weitz-Straße 2, 44866 Bochum

Erscheinung: zweimonatlich  
Auflage: 6.700 Exemplare  
Einzelverkaufspreis: 8,00 €

## Material- und Formenvielfalt

# Bremen erlaubt Ausstreuen von Totenasche

Das rot-grün regierte Bremen will als erstes Bundesland das Verstreuen von Totenasche künftig auch auf privaten Grundstücken erlauben. Eine entsprechende Änderung des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen beschloss die Bürgerschaft der Hansestadt im Oktober in erster Lesung. Damit wird Bremen Vorreiter bei der Liberalisierung des Bestattungsrechts. Bisher dürfen in Deutschland Urnen nur auf Friedhöfen oder besonders ausgewiesenen Arealen beigesetzt werden. Für Seebestattungen gibt es Ausnahmen. Die Entscheidung sollte im November in einer zweiten Lesung bestätigt werden und stand bei Redaktionsschluss kurz bevor. Das Gesetz soll Anfang 2015 in Kraft treten.

Das Land will mehr Individualität zulassen und Bürgern die Entscheidungsmöglichkeit geben, selbst einen Ort auszuwählen, an dem ihre Asche nach dem Tod verstreut wer-

den soll. Voraussetzungen sind eine vor dem Tod abgefasste schriftliche Verfügung über einen Verstreungsort sowie eine Person für die Totenfürsorge, die darüber wacht, dass die Bestattung wunschgemäß stattfindet. Der letzte Hauptwohnsitz vor dem Tod muss im Land Bremen gewesen sein. Für das Verstreuen sollen auch öffentliche Flächen ausgewiesen werden.

Gegen eine Änderung stimmte die CDU-Fraktion. Auch seitens der Kirche gab es Kritik, vor allem hinsichtlich einer Privatisierung von Tod und Trauer.

Der Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Bestatter e.V., Dr. Rolf Lichtner, sieht die Entwicklung in Bremen kritisch: „Bei der Verstreuerung auf Privatgrundstücken gibt es keinen Ort der Trauer mehr, der öffentlich zugänglich ist. Wir unterhalten Gräber, damit wir unsere



Trauer im Dialog mit den Verstorbenen abtragen können – ansonsten hat die Beisetzung gar keinen Sinn.“ Hinzu kommt, dass manche Menschen sich vielleicht aus Kostengründen für das private Verstreuen der Asche entscheiden. Auch deshalb findet Lichtner die Bremer Regelung laut Augsburger Allgemeine kontraproduktiv. Er vermutet: Je weniger Menschen auf dem Friedhof bestattet werden, desto höher steigen die Gebühren.

In einem ersten Entwurf der Koalition war noch vorgesehen, dass Angehörige die Urne vor der Beisetzung für zwei Jahre zu Hause aufbewahren dürfen. Dagegen hatte es aber rechtliche Bedenken gegeben.

 An advertisement for Eberhard Hollmann GmbH & Co. KG. The background is a light beige color with decorative white floral and leaf patterns. On the left, a black coffin is shown. In the center, a white urn is surrounded by flowers. On the right, a floral arrangement and a casket are visible. The text "Qualität für die Ewigkeit" is written in a large, white, serif font. At the bottom left, the company logo and contact information are provided.
 

Qualität für die Ewigkeit

**Eberhard Hollmann GmbH & Co. KG**  
 Werkstraße 4 - 28816 Stuhr  
 Fon: 0421 / 56533-0 Mail: [info@eberhard-hollmann.de](mailto:info@eberhard-hollmann.de)  
 Fax: 0421 / 56533-33 Web: [www.eberhard-hollmann.de](http://www.eberhard-hollmann.de)

# Reges Interesse an Qualitätsprodukten



Am 3. und 4. Oktober präsentierten Anbieter aus dem Premiumsegment wie unter anderem die Adelta.Finanz AG, Albrecht Seebestattungs-Reederei, Besta Heimberger, Emmel Trauerpapiere, Pludra-Frankfurt und Rapid Data ihre exklusiven Leistungen und Produkte.

Trotz des sonnigen Feiertagswetters zog die Kombination einer der größten deutschen Oldtimerausstellungen und hochwertiger Bestattungsprodukte zahlreiche Interessenten an, die sich an den Ständen der Topfirmen aus allen Bereichen von Automobil über Bestattungsbedarf und Friedhofstechnik bis zu Finanzdienstleistung und Software informierten.

Die Bestatterinfotage waren eine Gemeinschaftsveranstaltung der Firmen Binz und Pludra-Frankfurt.



## Unternehmensporträt

# Besta GmbH Wäschefabrik Geyer



Geschäftsführer Lars Weigel

Als BGH Sterbewäsche wurde die Wäschefabrik 1958 in Geyer im Erzgebirgskreis des Freistaats Sachsen gegründet und 1972 verstaatlicht. Die eigentliche Zeitrechnung beginnt für Geschäftsführer Lars Weigel jedoch 1990 mit der Neugründung unter der Firmierung Besta GmbH Wäschefabrik, damals noch unter Leitung seiner Großeltern. Diese übernahmen 2001 die Firma Heimberger in Augsburg – eine Erweiterung nicht nur des in Sachsen und angrenzenden Ländern beherrschten Kundenkreises um Bayern und Baden-Württemberg, sondern

auch um ein ebenfalls hochwertiges Wäschesortiment.

### Umweltbewusste Produktion

Das expandierende Unternehmen bekennt sich sowohl zu „Made in Germany“ als auch zur Ressourcenschonung. So wurde 2007 ein neues energieneutrales Firmengebäude mit modernen Produktionsanlagen eingeweiht. Mit den Erd- und Luftwärmepumpen sowie der Photovoltaikanlage verbrauchen Produktion und Büroräume nicht mehr Energie als ein Einfamilienhaus.

Lars Weigel ist seit sechs Jahren gemeinsam mit seinem Onkel Geschäftsführer, er ist im Unternehmen aufgewachsen und hat das Handwerk von der Pike auf gelernt. Das Kerngeschäft von Besta ist Bestattungswäsche und -zubehör. Im Jahr 2013 produzierte das Unternehmen 142.000 Deckengarnituren und 46.000 Bestattungskleider für rund 2.500 Kunden in Deutschland und Österreich. Mit den Auslieferungslagern hat Besta fünf Standorte über ganz Deutschland verteilt, um kurze Lieferwege zu gewährleisten.

Inklusive der 16 Außendienstmitarbeiter beschäftigt Besta 48 Mitarbeiter. Einige Näherinnen sind bereits seit 38 Jahren Teil des Unternehmens und beherrschen noch die traditionelle Kurbelstickerei. Doch werden barocke Blumen und Blüten immer weniger nachgefragt. Besta hat 400 Deckengarnituren mit verschiedenen Stoffen, Mustern und Steppungen im Sortiment – von der traditionellen bis zur modernen Wä-



**M/S JAN MAAT**  
SEEBESTATTUNGSREEDEREI

**Reederei Jan Maat**  
Wachtlerstraße 2  
18118 Warnemünde  
[www.rostock-seebestattungen.de](http://www.rostock-seebestattungen.de)

Tel. 0381 - 760 12 70  
Fax 0381 - 778 96 97  
Bordtelefon 0160 - 93 09 17 99  
[Info@rostock-seebestattungen.de](mailto:Info@rostock-seebestattungen.de)

**Warnemünde Heiligendamm Markgrafenheide Ahrenshoop**









©Besta GmbH



©Besta GmbH

sche ohne Außenrand im Bettwäschestil. Verarbeitet werden Materialien von der einfachen Baumwolle bis zur indischen Seide, so dass Kunden das bekommen, was sie sich wünschen, zum Teil sogar ihr exklusives Sortiment.

Sonderwünsche wie Bemalung erfüllt das Unternehmen gerne und verzeichnet sogar Wachstumsraten

im hochwertigen Segment. Dies liegt laut Lars Weigel vor allem daran, dass immer mehr Bestatter auf Individualität setzen und ihren Kunden vermitteln, dass der letzte Weg würdevoll und anspruchsvoll begangen werden sollte.

Lars Weigel sieht trotz wachsender Kremationszahlen wieder einen Trend zur Abschiednahme am Sarg

und blickt optimistisch in die Zukunft und ins kommende Jubiläumsjahr.

Weitere Informationen:  
[www.besta-geyer.de](http://www.besta-geyer.de)



Bestellen Sie online, 24 Stunden rund um die Uhr! [www.stahl-sarg.de/shop](http://www.stahl-sarg.de/shop)

Stahl Holzbearbeitung GmbH | Bahnhofstraße 14 | 63924 Kleinheubach | Fon 0 93 71 - 97 10 0 | [info@stahl-sarg.de](mailto:info@stahl-sarg.de) | [www.stahl-sarg.de](http://www.stahl-sarg.de)



# Sternenkinder – die F

**Sternen-, Schmetterlings- oder Engelskinder werden sie poetisch genannt, die still- und fehlgeborenen Menschlein, die laut Gesetz zum Teil noch nicht als Personen angesehen werden. Für ihre Eltern jedoch verkörpern sie Hoffnungen, Träume und ein ganzes Leben, das vorbei ist, noch bevor es begonnen hat. Für Bestatter ist die Beratung und Betreuung dieser Eltern eine der schwersten Belastungsproben, die der Beruf mit sich bringt.**

Spätestens wenn sich ein Kind im Mutterleib bewegt entwickeln Mütter und Väter eine enge Beziehung zu ihrem Ungeborenen. Stirbt dieses noch vor der Geburt, verursacht sein Tod eine oft intensive und lang anhaltende Trauer. In Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen Vereinen wie der „Initiative Regenbogen – Glücklose Schwangerschaft“ e.V. oder dem Bundesverband verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V. (VEID) finden trauernde Eltern Hilfe und Rat. Doch bevor sie beginnen, ihre Trauer zu verarbeiten, ist der Bestatter eine der ersten Kontaktpersonen, die die hilflosen und oft unter Schock stehenden Eltern mit zahlreichen Entscheidungen konfrontieren muss.

„Eltern haben immer das Recht, ihr Kind zu bestatten“, so Dr. Sylvia Börgens, Diplom-Psychologin, Autorin und Trauerbegleiterin aus Wölfersheim bei Gießen. Ab einem Körpergewicht von 500 Gramm gilt das Kind auch rechtlich als Person, die unter das Bestattungsgesetz fällt. Wiegt es weniger, wird die Entscheidung den Eltern überlassen: „Sie haben die Möglichkeit, den Körper mit nach Hause zu nehmen und in

einer Form zu bestatten, wie sie es sich wünschen“, so Dr. Börgens. Dies sei bei vielen Standesämtern und Bestattern jedoch nicht hinlänglich bekannt. Aus eigener Erfahrung und aus der Praxis weiß sie: „Eltern, die es in der Schocksituation dem Klinikpersonal überlassen, was mit dem kleinen Körper geschieht, bedauern dies im Nachhinein oft.“

## Bestattung statt

### „fachgerechte Entsorgung“

Erstmals in der breiten Öffentlichkeit diskutiert wurde das Thema 1998, als bekannt wurde, dass Fehlgeborene in den Pathologien mit dem Klinikmüll entsorgt und zum Teil zu einem im Straßenbau verwendeten Granulat verarbeitet wurden. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft setzte sich im Jahr 2000 dafür ein, dass alle Krankenhäuser dafür Sorge tragen müssen, Kinder in adäquater Form beizusetzen. In den meisten Kliniken sind nun regelmäßige Sammelbestattungen von Föten vorgesehen. Auf vielen Friedhöfen gibt es so genannte Gräberfelder. Hier werden nicht bestattungspflichtige Kinder meist in Sammelbestattungen mit Trauerfeiern für Eltern und Angehörige bei-

gesetzt. Aber auch individuelle Beisetzungen der kleinsten Kinder in regulären Kindergräbern werden immer häufiger in Anspruch genommen.

Ob es um ein sehr kleines oder ein tot geborenes Kind geht – vom Bestatter wünschen sich die Eltern vor allem eines: eine einfühlsame Beratung und einen respektvollen Umgang mit dem ungeborenen Leben. „Bestatter sind die Schleusenwärter, die die Eltern beim Übergang von der Vorfreude auf ihr Baby zur Realisierung seines Todes unterstützen“, so die Psychologin und Mutter. Bestatter, denen dies gelinge, erfahren eine unwahrscheinliche Dankbarkeit.

## Zwischen Mitgefühl und Haltung

Vor allem gelte es, eine Balance zwischen Mitgefühl und Haltung zu finden. Denn haltlos seien die Eltern selbst. Ute Johanna Heilos, Bestatterin, Hebamme und Mitgründerin der Pegasus Institut für Bestattung, Begegnung und Kultur GmbH in Aschaffenburg, sieht die persönliche Einfühlung als wichtigste Herausforderung dafür an, sich der Bestattung von Sternenkindern anzunehmen. „Wichtig ist, wie ich selbst zum Tod und zum Tod von Kindern beziehungsweise Ungeborenen oder Neugeborenen stehe.“ Sie ist der Überzeugung: „Ein Leben hat sich dann erfüllt, wenn es endet. Egal, wie lange es gedauert hat. Wir versuchen, bestmöglich auf die Umstände und die persönlichen Bedürf-

# Offnung stirbt zuerst

nisse einzugehen und erst einmal zu schauen: Wo steht die Familie in ihrer Bedürftigkeit und in ihrem Weltbild?“ Für sie und ihre Kollegin Barbara Keena ist die Bestattung von Frühchen und tot Geborenen eine Herzensangelegenheit – nicht zuletzt wegen der professionellen Wurzeln der beiden im Hebammenberuf. So bieten beide auch Fortbildungen zum Thema „Stille Geburt“ für Menschen an, die im Rahmen der Geburtshilfe professionell mit dem Thema in Berührung kommen.

„Wir versuchen vor allem, den Eltern Zeit zu geben und die Abschiednahme zu entschleunigen.“ In der Vergangenheit haben sie manche Mütter, die später ein solcher Schicksalsschlag ereilte, schon während der Schwangerschaft betreut und waren auch als Begleiterinnen und Bestatterinnen für sie da. So hatte sich bereits eine gewisse Vertrautheit eingestellt – für eine sensible Betreuung natürlich eine Idealvoraussetzung. „Wir begrüßen es, wenn die Gefühle nicht verdrängt werden, sondern herausbrechen und zu Tage kommen.“ Oftmals werden die beiden Bestatterinnen schon von der Klinik aus konsultiert, obgleich auch Klinikseelsorger meist gut über die örtlichen Bestattungsmöglichkeiten und Trauerangebote informiert sind. Zudem sind Geburtskliniken verpflichtet, jedes noch so kleine tot geborene Kind als Person zu behandeln und die Eltern über ihre Rechte aufzuklären. „Dennoch haben Eltern in vielen Kliniken

das Gefühl, ihr Kind hergeben zu müssen, obgleich sie noch nicht so weit sind. Wir ermutigen die Eltern dann, wieder Kontakt mit dem verstorbenen Kind aufzunehmen, es möglichst auch mit nach Hause zu nehmen.“

## Sensibel informieren

Betroffene Eltern wünschen sich vor allem, dass der Bestatter professionell agiert, die nötigen Informationen bereit hält und den Eltern ihre Möglichkeiten aufzeigen kann. Auch wenn sie wie bei der Bestattung von Totgeburten unter 500 Gramm rechtlich gesehen keines Bestatters bedürfen, sind viele Eltern froh, professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen zu können. „In einer solchen Situation ist ein Paar nur bedingt aufnahmefähig“, erklärt Dr. Sylvia Börgens. „Bestatter sollten eine geduldige Ansprache



©Dr. Sylvia Börgens

wählen und die Dinge langsam und unter Umständen auch häufiger erklären.“ Ute Johanna Heilos erinnert

sich an ein Elternpaar, dem die Planung einer Trauerfeier einfach zu viel war. Für die behutsame Beharrlichkeit der Bestatterin seien die Eltern im Nachhinein sehr dankbar gewesen. Jemanden zu beraten, der sich in einem Schockzustand befindet und emotional nicht in der Lage ist, Entscheidungen zu fällen, sei eine Gratwanderung. Doch die Bestatterin sieht es als ihre Aufgabe an, „Wissen und Erfahrungswerte weiterzugeben, die für die Gesunderhaltung wichtig sind und auch den Weg für neue Schwangerschaften bereiten können“.

Dr. Sylvia Börgens empfiehlt Bestattern, nie sofort eine Entscheidung zu verlangen. Vieles kläre sich erst im Gespräch des Paares untereinander, das eine gewisse Schonzeit brauche. Die sollte es sich auch nehmen. „Viele Eltern wissen nicht, dass sie ihr Kind je nach Bundesland noch 24 bis 72 Stunden zu Hause behalten können. Diese Möglichkeit eröffnet auch Großeltern und Geschwistern die Chance, es in aller Ruhe zu begrüßen, zu berühren und zu verabschieden.“ Auch für die Großeltern sei es schön, sagen zu können: Wir haben unser Enkelkind gesehen. „Manchmal strickt oder häkelt die Oma noch eine Decke für das Körbchen“, erzählt die Bestatterin Ute Johanna Heilos. Einige Kliniken geben den trauernden Eltern ein „Himmelskleid“ mit auf den letzten Weg – ein aus gespendeten Brautkleidern genähtes Kleidchen für sterbende Früh- und Neugeborene. Die Initiati-



Barbara Keena und Ute Johanna Heilos leiten das Pegasus-Institut für Bestattung, Begegnung und Kultur

ve der Hebamme Isabel Weber möchte Eltern in der schlimmsten Zeit ihres Lebens einen würdevollen Abschied von ihrem Sternenkind ermöglichen. Denn gerade für Frühchen ist die Klinikkleidung zu groß.

### Grabstätten für Sternenkinder

Die Bestattungsmöglichkeiten für Sternenkinder unterscheiden sich von Gemeinde zu Gemeinde. Je nach Friedhofsverordnung kann das Kind in einem Familiengrab mitbe-



An zentraler Stelle des Grabfelds in Gießen steht die Skulptur „Geborgen“ der Bildhauerin Dr. Heide-Birgitt Theiß

stattet werden. Im Allgemeinen betragen die Kosten eines separaten Kindergrabs etwa die Hälfte eines Erwachsenengrabs. Bei der Entscheidung, ob der kleine Körper kremiert oder erdbestattet werden soll, scheiden sich die Geister.

„Viele Eltern können es sich nicht vorstellen, ihr Kind den Flammen zu übergeben; andere finden den Gedanken, den Körper den Würmern zu überlassen, furchtbar. Bestatter sollten Eltern jedoch beide Optionen aufzeigen“, so Dr. Börgens. Ute Johanna Heilos berichtet, dass die meisten Eltern eine Erdbestattung vorziehen. Sarg- und Urnenhersteller wie auch -händler bestätigen dies. Von einer Sammelbestattung rät die Bestatterin Eltern ab: „Es ist verständlich, dass sie erst einmal nicht an ihren Schmerz rühren wollen, doch später holt er die Menschen ein. Und dann gibt es kein Zurück mehr.“

Um Eltern, die sich für eine anonyme Sammelbestattung entschieden haben, einen Ort der Trauer zu geben, unterstützt die Initiative Regenbogen die Neueinrichtung von Grabfeldern, führt auf ihrer Website eine Liste und bezuschusst ausgewählte Projekte zur Einrichtung neuer Grabfelder und Gedenkstät-

ten für nicht bestattungspflichtige Kinder. Die Einrichtung des Kindergrabfelds auf dem Neuen Friedhof in Gießen für nicht bestattungspflichtige verstorbene Kinder ging auf eine Anregung von Dr. Sylvia Börgens zurück.

An zentraler Stelle des Grabfelds steht die Skulptur „Geborgen“ der Bildhauerin Dr. Heide-Birgitt Theiß – eine weibliche Figur, die ihre Kinder unterschiedlichen Alters in den Armen hält.

Ute Johanna Heilos ist der Überzeugung, dass Eltern Rituale auch nachholen können, wenn dies vor Jahren oder Monaten versäumt wurde. „Man sucht sich ein Symbol für das verstorbene Kind, das man nachträglich zu Grabe trägt. Unser Unterbewusstsein hat ja ein eigenes Zeitgefühl. Es kann überlistet werden, indem es mit einer neuen Erfahrung für die gleiche Situation überschrieben wird.“

### Rituale helfen zu realisieren

Eine große Auswahl an kleinen Särgen und Behältnissen aus unterschiedlichen Materialien – vom Rohsarg über den klassischen weißen Eichensarg bis zu Körben und Kisten – sorgt dafür, dass die kleinen Leichname angemessen gebettet werden. Wird der Sarg selbst gebaut oder gestaltet, kann dies zudem dazu beitragen, den Tod buchstäblich begreiflicher zu machen.

Auch dem Kind einen Erinnerungsgegenstand mitzugeben ist ein Ritual, das Dr. Börgens betroffenen Eltern ans Herz legt. „Dies kann auch etwas sein, das die Eltern dem Kind



© Institut Pegasus

Ute Johanna Heilos bezieht Geschwister in die Bestattung ein - etwa durch Bemalen einer Urne

mit in den Sarg oder das Grab geben und bei der Bestattung wieder an sich nehmen, etwa ein Kleidungsstück, ein Tuch, ein Windelchen, ein Halbedelstein oder ein Kuscheltier, das die Eltern vielleicht für die Geburt gekauft hatten und mit dem sie dem Kind ihre Liebe mitgeben“, ergänzt Ute Johanna Heilos. Eine Frau, die Dr. Börgens in der Frauenklinik begleitete, gebar Zwillinge, eines der Kinder war Wochen zuvor im Mutterleib verstorben. Die Mutter hatte zwei Seidentücher für ihre Zwillinge gestaltet. In das eine wurde das tote Kind gewickelt, das zweite bekam das lebende. So entstand eine Verbindung.

Ute Johanna Heilos erarbeitet individuelle Rituale im gemeinsamen ausführlichen Gespräch mit den Eltern. „Was für die Familie passend ist, ist sehr bedürfnisabhängig. Im Grunde ist alles, was mit Handlung verbunden ist, heilsam im Abschiedsprozess.“

### Überraschend unbefangen: Geschwisterkinder einbeziehen

Dies gilt auch für Geschwisterkinder. Schon ab drei, vier Jahren könne man diese mit einbeziehen und ihnen erklären, was passiert ist. Dr. Börgens berichtet etwa von Kindern, die ihr totes Geschwisterchen unbefangen berühren oder ihm ein Spielzeugauto mit in den kleinen Sarg legen. Auch Ute Johanna Heilos plädiert für eine Unbefangenheit im Umgang mit Geschwisterkindern: „Je kleiner die Kinder sind,

desto weniger haben sie ein Problem mit dem Tod, sondern nehmen ihn als etwas Natürliches wahr.“ Bilder für das verstorbene Kind zu malen oder den Sarg mitzugestalten sind Möglichkeiten, den Geschwisterkindern eine sinnvolle Aufgabe und Rolle zuzuweisen.

„Anschauen ist meiner Ansicht nach immer besser als nicht anschauen. Auch bei Missbildungen gibt es Möglichkeiten, die Kinder herzurichten, ihnen beispielsweise ein Mützchen aufzusetzen“, so Dr. Börgens. Diese Erfahrung hat auch Ute Johanna Heilos gemacht: „Es kommt darauf an, wie die Eltern vorbereitet sind. Wenn der Tod des Kindes überraschend kommt, versuche ich sogar, die Eltern ein wenig zu drängen und immer wieder zu sagen: Trauen Sie sich, das Kind in die Arme zu



©Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin und Uni-Frauenklinik Heidelberg

Drei Mal im Jahr bestattet das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin und Uni-Frauenklinik in Heidelberg früh geborene Kinder in einem Grabfeld.

nehmen! Sonst können sich viele später gar nicht mehr vorstellen, was da überhaupt passiert ist.“

### Ein letzter Blick:

#### Fotos vom Sternenkind

Das Kind anzuschauen und es in Erinnerung zu behalten – dieser Idee folgt auch der Fotograf Kai Gebel, Initiator und Koordinator von [www.dein-sternenkind.eu](http://www.dein-sternenkind.eu): Durch vorgeburtliche Pränataldiagnostik wissen die Eltern bereits früh, was auf sie zukommt. Das ehrenamtliche Projekt versucht, diese Gefühle aufzufangen und den betroffenen Familien eine bleibende Erinnerung zu geben. Ein Fotograf begleitet die Eltern kurz vor und nach der Geburt ihres Kindes mit der Kamera und hält die kurze Gemeinsamkeit angemessen fest. So bleiben die Verstorbenen unvergessen. Kai Gebel, selbst sechsfacher Vater, brachte die Idee vor fünf Jahren aus den USA nach Deutschland: Now I Lay Me Down To Sleep (Jetzt lege ich mich zum Schlafen hin) – NILMDTS – ist eine amerikanische Organisation, die ebenfalls kostenlos Erinnerungsbilder von Sternenkindern anbietet. Im vergangenen Dezember gründete er den Verein. Mittlerweile sind bereits über 300 Fotografen für Sterneltern und -kinder tätig.

„Fotos finde ich einen richtigen Ansatz, gerade für diejenigen, die es nicht über sich gebracht haben, ihr Kind anzusehen“, so Dr. Sylvia Börgens. Vielen, die ihr Kind nicht sehen wollten, gehe der Gedanke

im Nachhinein nicht mehr aus dem Kopf. Auch der Bestatter könne anbieten, Fotos aufzunehmen und aufzubewahren für den Fall, dass die Eltern sie später anschauen wollen. Als „greifbare“ Erinnerung schenken zudem einige Kliniken verwaisten Eltern auch Abdrücke von Händchen und Füßchen ihres Kindes.

### Wie Eltern trauern

Wie Menschen mit der Trauer umgehen, ist sehr unterschiedlich. In ihrem Buch *Wie aus Trauer Neues wächst* hat Dr. Börgens verschiedene Trauertypen beschrieben. „Der gut gemeinte Rat, darüber zu reden, bringt oft wenig, macht es doch aus



Aus den USA stammt die Idee des „Worldwide Candlelighting“

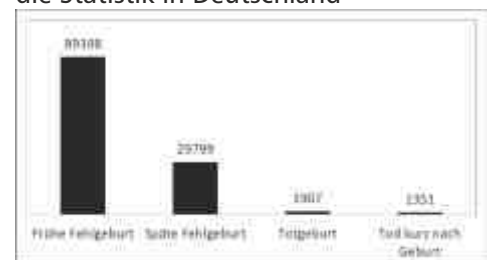
Quelle: [www.veid.de](http://www.veid.de)

Sicht der Betroffenen das Geschehene nicht ungeschehen. Dies betrifft gerade sachlich-problemorientierte Menschen, sowohl Männer als auch Frauen.“ Die Mutter ist aufgrund des auch körperlichen Verlusts auf andere Weise involviert als der Vater. Dessen Trauer werde daher vom

direkten Umfeld oft vernachlässigt – die meisten Menschen fragten erst einmal oder auch nur nach dem Befinden der Frau.

„In der Trauer prallen oft unterschiedliche Anschauungen und Vorstellungen aufeinander, wie der andere aus subjektiver Sicht mit dem Verlust umgehen sollte. So will der eine Partner beispielsweise nicht, dass der andere sich einer Trauergruppe anschließt, der andere wiederum weigert sich, den Partner auf den Friedhof zu begleiten.“ Doch im Grunde trauere jeder für sich alleine, so die Psychologin. Sie empfiehlt eine symbolische Handlung: „Jeder sitzt auf seiner Insel. Wenn man es

### Sternenkinder: die Statistik in Deutschland



Zahlen ausgehend von 673.544 Geburten in Deutschland im Jahr 2012<sup>1</sup>, einer Fehlgeburtsrate von 15 Prozent (niedrig angesetzt – die Literatur geht von 15-20 Prozent aus, ohne die Fehlgeburten, die nicht bemerkt werden, weil sie kurz nach der Einnistung stattfinden)<sup>2</sup>, von denen 75 Prozent vor der 13. SSW stattfinden<sup>3</sup>, einer Totgeburtsrate von 0,24 Prozent<sup>4</sup> und einer neonatalen Sterblichkeit (bis sieben Tage nach der Geburt) von 0,17 Prozent<sup>5</sup>.

Quellenangaben:

<sup>1</sup> <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/235/umfrage/anzahl-der-geburten-seit-1993/>, Stand 2.6.2014

<sup>2</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Fehlgeburt>, Stand 2.6.2014

<sup>3</sup> Hannah Lothrop: *Gute Hoffnung, jähes Ende*, Kösel-Verlag; Auflage: 12 (2005)

<sup>4</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Totgeburt>, Stand 2.6.2014

<sup>5</sup> [http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc\\_abr\\_test\\_logon?p\\_uid=gastg&p\\_aid=&p\\_knoten=FID&p\\_sprache=D&p\\_suchstring=9056::SIDS#T2](http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc_abr_test_logon?p_uid=gastg&p_aid=&p_knoten=FID&p_sprache=D&p_suchstring=9056::SIDS#T2), Stand 02.06.2014

Die Statistik wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Regenbogen e.V.

schaft, sich gegenseitig eine Flaschenpost zu schicken – ‚So geht es mir, wie geht es dir?‘ –, ist das schon ein erster Schritt.“

### Trauma oder Trauer?

Psychologische Hilfe kommt dann ins Spiel, wenn ein Elternteil oder Geschwisterkinder durch den Verlust des Kindes traumatisiert sind. Die meisten Menschen überstehen nach der Erfahrung von Dr. Sylvia Börgens die schlimmste Phase jedoch auch durch Unterstützung aus dem persönlichen Umfeld. „Diejenigen, die sich aktiv mit dem Verlust auseinandersetzen, kommen besser durch die Zeit der Trauer. Sie hat einen gewissen Verlauf, und gerade bei jungen Menschen gibt es neue Ziele, neue Aufgabe, vielleicht auch ein neues Kind.“ Die Möglichkeit

einer künftigen Schwangerschaft aufzuzeigen sei allerdings in der akuten Trauer kein hilfreicher Trost.

### Gedenken nach dem Tod

Um den Verlust zu verarbeiten und des Kindes zu gedenken, gestalten manche Eltern eine Erinnerungswebsite oder Facebook-Seiten für ihr Kind und setzen sich so gemeinsam mit dessen Tod auseinander. Sie können sich über den Verlust austauschen und Verwandten und Freunden die Möglichkeit geben, Anteil zu nehmen, selbst wenn die Eltern nicht reden möchten oder der Mut zur direkten Ansprache fehlt. Auch Selbsthilfegruppen wie die Initiative Regenbogen oder der VEID engagieren sich für die Erinnerung an Sternenkinder. Einmal im Jahr organisieren sie einen Weltgedenktag:



© Cordula Feck

Die Fotografin Cordula Feck setzte Isabel-Louisa, die in der 20. Schwangerschaftswoche zur Welt kam, sensibel in Szene.

Aus den USA stammt die Idee des „Worldwide Candlelighting“ mit Gedenkfeiern oder Gottesdiensten.



Aufbahrung im Bestattungshaus Geismann, Dorsten

©Bestattungshaus Geismann

Seit 1996 sind alle Menschen eingeladen, in jedem Jahr am zweiten Sonntag im Dezember um 19 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie zum Gedenken der verstorbenen Kinder ins Fenster zu stellen, „damit ihr Licht immer strahlen wird“. Diese Kerze verlischt nach einer Stunde, während in einer anderen Zeitzone neue Kerzen entzündet werden. So entsteht ein „Lichterband“, das rund um die Welt läuft. Die Idee wurde inzwischen rund um den Globus aufgegriffen und der Gedenktag in vielen Ländern gefeiert – eine Bewegung, die noch vor einigen Jahren undenkbar war, als Sternenkinder im wahrsten Sinne des Wortes oft totgeschwiegen wurden. Dass

sie in Ritualen, auf Friedhöfen, Websites, Gedenkveranstaltungen und in vielen Herzen weiterleben dürfen, ist vor allem dem Engagement betroffener Eltern, ehrenamtlicher In-

itiativen und auch engagierter Bestatterinnen und Bestattern zu verdanken, die dem frühen Abschied einen angemessenen Rahmen geben. Die Aufgabe einer Sternenkind-

bestattung kann für Bestatter nicht nur belastend oder verunsichernd sein, sondern eine große Chance, echten und dauerhaften Trost zu spenden.

#### Weitere Informationen und Kontakt:

[www.boergens.de/sylvia/](http://www.boergens.de/sylvia/)  
[www.dein-sternenkind.eu](http://www.dein-sternenkind.eu)  
[www.himmelskleider.de](http://www.himmelskleider.de)  
[www.initiative-regenbogen.de](http://www.initiative-regenbogen.de)  
[www.klinikaktion.de](http://www.klinikaktion.de)  
[www.pegasus-bestattungskultur.de](http://www.pegasus-bestattungskultur.de)  
<https://www.facebook.com/sternenkinderhimmel?fref=ts>  
[www.VEID.de](http://www.VEID.de)

#### Zur weiteren Lektüre:

- Arie Boogert, *Beim Sterben von Kindern: Erfahrungen, Gedanken und Texte zum Rätsel des frühen Todes*
- Sylvia Börgens: *Wie aus Trauer Neues wächst: Ich finde Trost in meinem Tun*
- Barbara und Mario Martin: *Fest im Herzen lebt ihr weiter*
- Hannah Lothrop: *Gute Hoffnung – jähes Ende: Fehlgeburt, Totgeburt und Verluste in der frühen Lebenszeit.*
- Nicole Rinder und Florian Rauch: *Das letzte Fest – neue Wege und heilsame Rituale in der Zeit der Trauer*
- Annette Simon: *Der geborgte Stern*



*Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2015*

**elkenkamp**  
Sargfabrikation seit 1917

*Konrad*

*Pietaetsartikel*

Trauerwaren & Bestatterbedarf

Konrad GmbH  
 Michelbacher Straße 2  
 55471 Wüschheim / Hunsrück  
 Telefon: 06761 - 906 993

[www.konrad-pietaetsartikel.de](http://www.konrad-pietaetsartikel.de)



## Fragen an Sternenkinder-Eltern

# Ein kleiner Ratgeber für Bestatter

von Anika Müller, Regionalvertretung Saarland „Initiative Regenbogen – Glücklose Schwangerschaft“ e.V.

## Hatten Sie schon einen Namen für das Kind ausgesucht?

- Der Name des Kindes ist sehr wichtig. Es wird als einzigartiger Mensch anerkannt. Eltern sind berechtigt zu trauern
- Die meisten Eltern freuen sich, wenn der Name des Kindes laut genannt wird
- Bei fehlgeborenen Kindern: Hinweis auf neue standesamtliche Bescheinigung

## Haben Sie Ihr Kind taufen lassen?

- Eine Taufe ist oft nicht möglich
- Manche Pfarrer/Pastoren setzen sich über die kirchliche Doktrin hinweg
- Eine Segnung ist immer möglich
- Eine Taufkerze kann selbst gestaltet oder gekauft werden

## Wie haben Sie die Zeit im Krankenhaus erlebt?

- Bestatter können Defizite aus dem Krankenhaus ausgleichen
- Ideale Betreuung im Krankenhaus: einfühlsame Betreuung, die Bedürfnisse erfüllt und Ängste nimmt
- Liebevoller Umgang mit dem Kind
- Ermöglichen des Begrüßens und Abschiednehmens
- Hinweis auf Möglichkeit der Namensgebung und Bestattung

## Möchten Sie Ihr Kind jetzt sehen?

- Für die Trauerverarbeitung ist es sehr wichtig, dass die Eltern ihr Kind ansehen und berühren dürfen. Bestatter müssen nicht entscheiden, ob das Baby „ansehnlich“ ist
- Haben die Eltern Angst davor, das Kind zu sehen/zu berühren, können Bestatter es beschreiben und Eltern selbst entscheiden lassen, ob sie es sehen wollen
- Beschreibung in einfachen, wahrheitsgemäßen Worten
- Schönes aufzeigen, z.B. niedliches Stupsnäschen, kleines Händchen, familiäre Ähnlichkeiten
- Anbieten, die Eltern zu begleiten
- Baby in ein Körbchen legen, zudecken, als wenn es schlief
- Fehlbildungen/Verletzungen nach Rücksprache mit den Eltern verbinden, wenn möglich
- Eltern nicht sofort alleine lassen, warten, bis sie sich dem Kind von selbst nähern
- Bei großer Befangenheit der Eltern auf das Kind zugehen, es streicheln, etwas zu ihm sagen

## Möchten Sie Ihr Kind waschen und anziehen?

- Selbst waschen? Mithelfen? Zuschauen?
- Selbst waschen ist nicht immer möglich, aber z.B. betupfen mit duftendem Öl
- Kleidung – eigene oder noch keine? (Kleidung zur Auswahl zeigen, z.B. von sternkindchen.de, himmelskleider.de)
- Selbst anziehen oder dabei sein?

## Hat Ihr Kind schon Geschwister?

- Ermutigen, Geschwister einzubeziehen – Kinder können so die Trauer ihrer Eltern besser verstehen
- Kinder gehen ganz natürlich mit dem Tod um
- Altersgerechte Erklärung
- Vorschlag an die Eltern: Großeltern, Enkel und Freunde zum Abschied einladen, so wird die Trauer der Eltern besser verstanden

## Haben Sie schon eine Vorstellung vom Sarg?

- Verschiedene Modelle vorschlagen
- Selbst schreibern? Väter!
- Passend zur Größe des Kindes: kuscheliges Bettchen/Korbchen/Filzhülle (z.B. [www.sternennest.de](http://www.sternennest.de), [www.sternenkindchen.de](http://www.sternenkindchen.de))
- Selbst gestalten, bemalen, bekleben: Eltern und/oder Geschwister!

## Möchten Sie noch ein Foto machen?

- Liebevollen Fotos vom Baby mit ausgewählter Kleidung, mit Eltern und Geschwistern, im Sarg liegend, Sarg von außen, vor allem, wenn er selbst gestaltet wurde, Aufbahrung mit Kerzen und Blumen
- Selbst aufgenommen oder mit einem professionellen (ggf. ehrenamtlichen) Fotografen, z.B. [www.dein-sternenkind.eu](http://www.dein-sternenkind.eu)

## Möchten Sie ein Erinnerungsstück anfertigen?

- Haarlocke abschneiden
- Hand-/Fußabdruck mit Wasserfarben, Knetmasse, Gips oder Salzteig
- Memoria: Abdruck auf Schmuckstücken (z.B. [www.totenmasken.org](http://www.totenmasken.org), [www.jewel-concepts.de](http://www.jewel-concepts.de), [tiefimherzen.com](http://tiefimherzen.com), [convelashop.de](http://convelashop.de))



Bitte schneiden Sie entlang der gepunkteten Linie, und Sie haben die Check-Liste immer parat.

Haben Sie sich schon überlegt, wie Sie die Trauerfeier und Beisetzung gestalten möchten?

- Blumenschmuck auswählen
- Rituale:
  - Luftballons steigen lassen
  - Lichter ums Grab anzünden
  - Musik spielen lassen (etwa Eric Claptons Tears in Heaven)
  - Kirchliche Lieder aussuchen
  - Wer soll kommen?
  - Wer trägt den Sarg?
  - Kirchliche Beerdigung oder Trauerredner?
  - „Haben Sie eigene Ideen?“



Elisabeth, die Tochter von Anika Müller, verstarb in der 20. Schwangerschaftswoche

Möchten Sie eine Todesanzeige gestalten?

- Alternativ: Sterbekarten mit persönlicher Einladung
- Schöner Spruch
- Foto des Kindes
- Eigenes Motiv
- Bild des Geschwisterkinds
- Fußabdrücke

Möchten Sie Ihrem Kind noch etwas mitgeben?

- Foto der Familie
- Schnuller
- Stofftier
- Brief
- Gemaltes Bild (Geschwister)
- Spieluhr
- Schmuckstück
- Haarsträhne der Mutter

Darf ich Ihnen noch etwas mitgeben?

- Elternmappe der „Initiative Regenbogen“ – Begleitung in der ersten Zeit des Verlustes

**Leitgedanke: Helfen Sie den Eltern, sich selbst über Ihre Wünsche klar zu werden, immer an der Persönlichkeit, den Werten und Ängsten orientiert!**



©Anika Müller

Anika Müller ist seit 2005 Mitglied bei der „Initiative Regenbogen“, übernahm 2011 die Regionalvertretung für das Saarland und ist seit 2013 Redaktionsmitglied der Vereinszeitung INFO und seit Oktober 2014 im Vorstand.  
Kontakt: [redaktion@initiative-regenbogen.de](mailto:redaktion@initiative-regenbogen.de)



cremona<sup>®</sup>

der individuelle Feuerbestattungssarg

**Informationsbroschüre**  
für  
**Bestattungsunternehmer**



*Eine Innovation Made in Germany*

zeitgemäß

innovativ

wegweisend

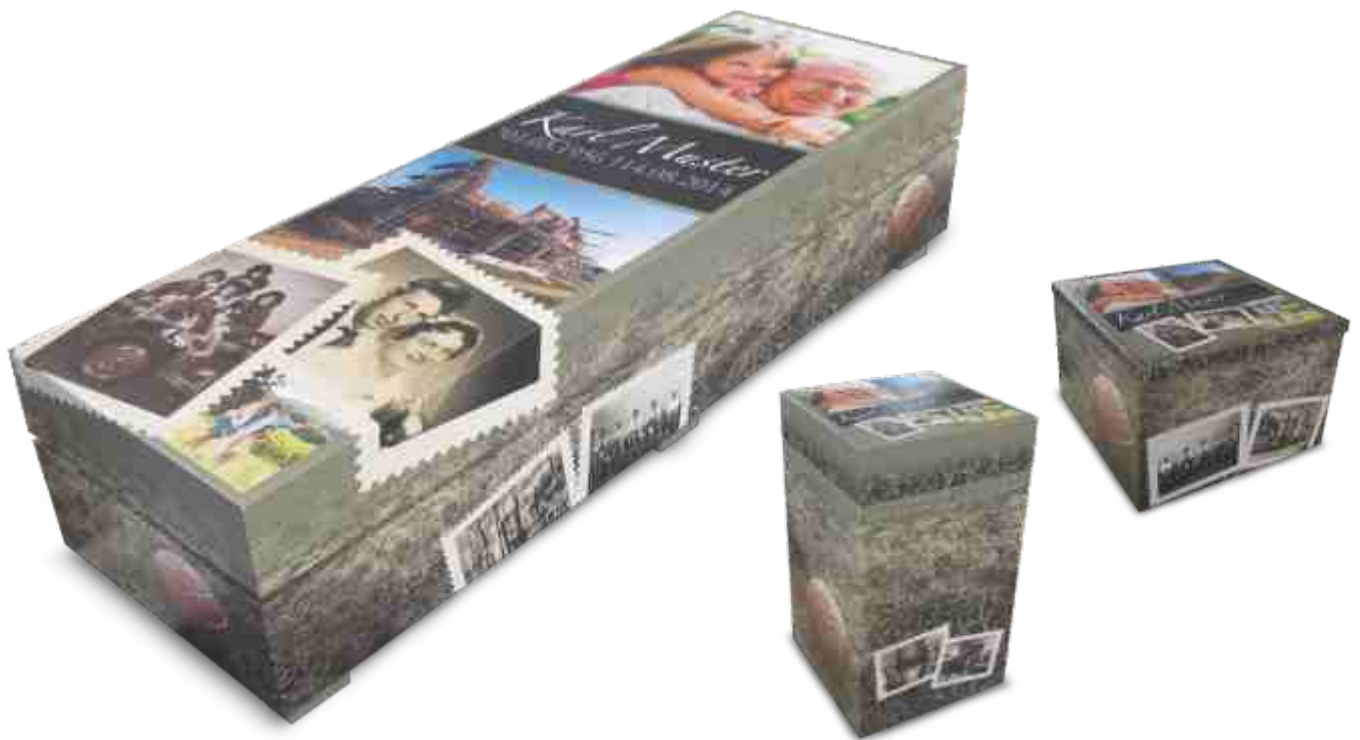
ökologisch

der individuelle Feuerbestattungssarg

Aus den Bildern  
des Lebens!



Konfigurieren Sie einen  
individuellen Feuerbestattungssarg!



## der individuelle Feuerbestattungssarg



„Rote Rosen“



„Calla“



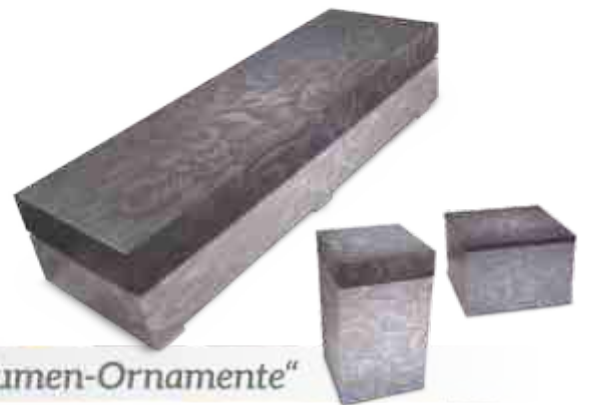
„Rose des Abschieds“



„Orchidee“



„Klavier“



„Blumen-Ornamente“



„Herbst“

**TECHNISCHE DATEN** für alle Särge  
Maße: 1990 x 620 x 465 mm (LxBxH)  
Gewicht: 12 kg  
max. Belastbarkeit: 250 kg

**TECHNISCHE DATEN**  
für alle Urnen  
Maße: 216 x 370 mm  
Gewicht: 1 kg

**TECHNISCHE DATEN**  
für alle Kondolenzboxen  
Maße: 335 x 225 mm  
Gewicht: 1 kg

*Welchen Vorteil hat es für einen Bestattungsunternehmer  
Cremona-Särge zu verkaufen?  
Das sind eine ganze Reihe an Vorteilen!*

**DIE INDIVIDUALITÄT** ist heute in unserer Gesellschaft ein großes Thema. Oft ist es uns gar nicht so bewusst, zeigt sich aber deutlich in vielen Bereichen unseres alltäglichen Lebens.

Bekleidung, ein Ausdruck unseres persönlichen Lebensstils, genau wie Möbel, die Gestaltung unseres Hauses oder des Gartens. Die individuelle Konfiguration unseres Autos gehört auch dazu. So wie jede Hochzeit sehr individuell gestaltet wird, so kann man jetzt mit Cremona-Särgen den Abschied individuell gestalten, der ebenfalls ein Bestandteil unseres Lebens ist.

Neben einer Reihe von Standardmotiven, ist es möglich innerhalb weniger Tage mit den Bildern aus dem Leben eines Verstorbenen ganz einfach einen individuellen Sarg zu gestalten.

**DER ABSCHIED AM SARG** ist aus psychologischer Sicht ein ganz wichtiger Bestandteil des Abschieds. Wir verstehen den Abschied besser, wenn wir wissen, dass der geliebte Verstorbene vor uns im Sarg liegt, als wenn nur die Urne im Vordergrund steht.

Kinder sagen bekanntlich die Wahrheit. Ein kleiner Junge sagte vor kurzem bei einer Trauerfeier mit der Urne ganz laut: „Da soll Oma drin sein?“

Die Trauerfeier mit einem Rohsarg wird oft nicht gemacht, weil sich die Angehörigen dafür schämen. Der Abschied mit einem Cremona-Sarg hinterlässt einen bleibenden, positiven Eindruck, über den noch lange gesprochen wird. Ein positives Gespräch, das auch positiv für den Bestattungsunternehmer ist.

**DAS PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISS** ist für den Bestattungsunternehmer viel besser darzustellen mit einem individuellen Sarg, als für einen vergleichbaren Rohholzsarg, wo sich heute viele Angehörige fragen, wofür sie „so viel Geld“ bezahlt haben. Eine Frage, die beim Cremona-Sarg nicht aufkommt.

**DIE UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG** ist eine große Hilfe für den Bestattungsunternehmer. Cremona betreibt viel Öffentlichkeitsarbeit und nennt über die UVP einen Preis für den Endkunden. Das hat gleich drei wesentliche Vorteile für den Bestattungsunternehmer:

1. Die Kunden haben oft schon vorher von dem Cremona-Sarg gelesen und kommen mit einer klaren Vorstellung zum Bestattungsunternehmer.
2. Den Kunden wurde schon im Vorfeld der Schrecken vor einem teuren Sarg genommen.
3. Der Bestattungsunternehmer, der mit dieser UVP arbeitet, erhält ein noch größeres Vertrauen von seinen Kunden, das sich positiv auf sein Geschäft auswirkt. Die UVP schränkt den Bestattungsunternehmer nicht in seiner Preisgestaltung ein und lässt zusätzlich den Spielraum für die Berechnung von Dienstleistungen.

**„Made in Germany“** ist vielen wichtig!

In Wahrheit werden 85% aller Särge überwiegend in Osteuropa hergestellt. Der Cremona-Sarg ist eine 100% Innovation Made in Germany. Gestaltung, Produktion, Marketing und Service werden auch zukünftig ausschließlich in Deutschland und in den Niederlanden, wo auch ein hoher Bedarf an individuellen Kremationssärgen besteht, umgesetzt. Cremona-Sarg holt viele in der Sargindustrie verlorengegangene Arbeitsplätze wieder zurück.

# Cremona

## der individuelle Feuerbestattungssarg



### SOZIALES

Eine Produktionsverlagerung in ein „Billig-Lohn-Land“ ist auf Grund der sozialen Einstellung von Cremona ausgeschlossen. Einen Teil des Gewinns, im Moment 5€ pro verkauften Sarg, spendet Cremona an eine soziale Einrichtung.

### KREMATORIEN

Die Krematorien sind über die positiven Eigenschaften eines Cremona-Sarges informiert. Die Cremona-Särge werden ausschließlich aus Naturfaserplatten, frei von Metallen, wie Klammern und Nägel hergestellt und in Probeverbrennungen wurde nachgewiesen, dass dieses Material vergleichbar mit Holz ist.



Cremona der individuelle Feuerbestattungssarg ist ausschließlich für die Einäscherung konzipiert. Zu jedem Sarg erhält der Bestattungsunternehmer ein Zertifikat für das Krematorium, das die unbedenkliche Einäscherung zertifiziert.

### ÖKOLOGIE

Die Naturfaserplatten werden aus den abgeernteten Fasern der Zuckerrohrpflanze hergestellt. Dadurch entfällt das Abbrennen der geernteten Zuckerrohrplantagen, was sich wiederum positiv auf die Umwelt auswirkt. Für die Herstellung eines Cremona-Sarges wird rund 75% weniger Energie verbraucht, da für die Produktion ein wesentlich kleinerer Maschinenpark nötig ist.

### SERVICE

Cremona stellt den Bestattungsunternehmern umfangreiches Verkaufsmaterial zur Verfügung und berät die Bestattungsunternehmer bei der Gestaltung eines individuellen Cremona-Sarges. In Kürze wird auf der Homepage die Möglichkeit bestehen, die Sarggestaltung mit einem Konfigurator selber auszuführen.

### WERBEKOSTENZUSCHUSS

Wenn Ihnen die Idee eines individuellen Cremona-Sarges gefällt, stellen Sie sich doch zu einem Standardmodell ein extra für Sie gestaltetes Modell in Ihre Ausstellung. Den Aufpreis für die individuelle Gestaltung sponsert Ihnen die Cremona-Sarg GmbH & Co. KG zum Einstieg einmalig bis 31.03.2015. Wird dieser Sarg unverändert wieder von Ihnen nachbestellt, sind die Daten bereits gespeichert und es entstehen keine Kosten mehr. Dieses Modell wird auch garantiert nicht an andere Firmen weiterverkauft – versprochen!

### WIE FUNKTIONIERT DIE GESTALTUNG

Sie senden uns per Mail 4-8 Bilder. Umso besser die Auflösung ist, möglichst 300 dpi, umso schöner ist das Ergebnis. Aus diesen Bildern entwerfen wir einen individuellen Cremona-Sarg und senden Ihnen den Entwurf zu. Jetzt haben Sie noch die Möglichkeit Korrekturen vorzunehmen. Sobald Sie das ok geben, wird der Sarg produziert und spätestens nach 3-4 Arbeitstagen bei Ihnen angeliefert.

**DIE LIEFERUNG** eines individuellen Cremona-Sarges erfolgt innerhalb von 3-4 Arbeitstagen zu einem Bestattungsunternehmer in Deutschland und Benelux. Standardmodelle werden über unsere Vertriebspartner innerhalb der normalen Auslieferungstouren ausgeliefert. Gegen geringen Aufpreis, sind auch Expresslieferungen innerhalb von 48 Std. möglich.

Alle Cremona-Särge kommen gut geschützt in einem Karton verpackt. Die Innenausstattung ist im Lieferumfang enthalten.

der individuelle Feuerbestattungssarg

## WERDEN SIE EIN cremona®-PARTNER!

Wenden Sie sich bitte direkt an einen unserer speziell für Cremona-Sarg geschulten Vertriebspartner:



**ALKI - Sargfabrik**  
**Lothar Hassel GmbH**  
 Wiedstraße 31  
 57610 Altenkirchen  
 Telefon: 02681 / 95750  
 Telefax: 02681 / 957575  
 kontakt@alki-sarg.com  
 www.alki-sarg.com



**Andres & Massmann**  
**GmbH & Co. KG**  
 Zur oberen Heide  
 56865 Blankenrath  
 Telefon: 06545 / 93640  
 Telefax: 06545 / 8747  
 info@andres-massmann.de  
 www.andres-massmann.de



**EMMEL**  
 TRAUERPAPIERE  
**Emmel OHG**  
 Uferstrasse 10  
 53773 Hennef - Sieg  
 Telefon: 02242 / 3078  
 Telefax: 02242 / 83475  
 verkauf@emmel-shop.de  
 www.emmel-shop.de



**PLUDRA - FRANKFURT GmbH**  
 Bruchkampweg 20  
 29227 Celle  
 Telefon: 05141 / 888600  
 Telefax: 05141 / 8886012  
 info@pludra.de  
 Fischerstraße 11  
 17033 Neubrandenburg  
 Telefon: 0151 / 18257174  
 www.pludra.de



**Hans Riebel GmbH**  
 Robert-Koch-Str. 2  
 77694 Kehl-Auenheim  
 Telefon: 07851 / 93950  
 Telefax: 07851 / 75104  
 info@riebel.com  
 www.riebel.com



**Stahl**  
**Holzbearbeitung GmbH**  
 Bahnhofstraße 14  
 63924 Kleinheubach  
 Telefon: 09371 / 97100  
 Telefax: 09371 / 971015  
 info@stahl-sarg.de  
 www.stahl-sarg.de

Weitere Informationen finden Sie auf [www.cremona-sarg.de](http://www.cremona-sarg.de)

**DIE INNENAUSSTATTUNG** eines Cremona-Sarges besteht aus:

- Sargabdichtungsfolie
- einer Seitenumrandung
- einer saugfähigen Matratze
- einer leichten Decke
- einem Kopfkissen, das noch von Ihnen gefüllt werden muss

Alle Stoffe bestehen aus einem hellen Naturlinon.

Der Deckel ist so passgenau produziert, dass auf Deckelschrauben verzichtet wird.

### GRIFFE



Auf Wunsch können 6 weiße bzw. buchefarbige Holzgriffe unmontiert gegen Aufpreis mitgeliefert werden. In den Seitenwänden des Unterkastens sind grundsätzlich vorgebohrte Verstärkungsplatten eingesetzt, so dass eine einfache Griffmontage jederzeit möglich ist.



Innenausstattung eines Cremona-Sarges

### URNEN UND KONDOLENZBOXEN



Aus dem gleichen Material gibt es zu jedem Cremona-Sarg die passenden Urnen und Kondolenzboxen. Bei gleichzeitiger Bestellung mit einem individuellen Cremona-Sarg, entstehen für die Urne oder der Kondolenzbox keine zusätzlichen Kosten für die individuelle Gestaltung. Wir berechnen nur den normalen Preis für die Urne bzw. die Kondolenzbox.

Sie möchten nur eine individuell gestaltete Urne bzw. Kondolenzbox? Auch das ist möglich gegen einen geringen Aufpreis. Die Lieferung erfolgt ebenfalls in 3-4 Arbeitstagen.



## der individuelle Feuerbestattungssarg



„Biker“



„Kreuz“



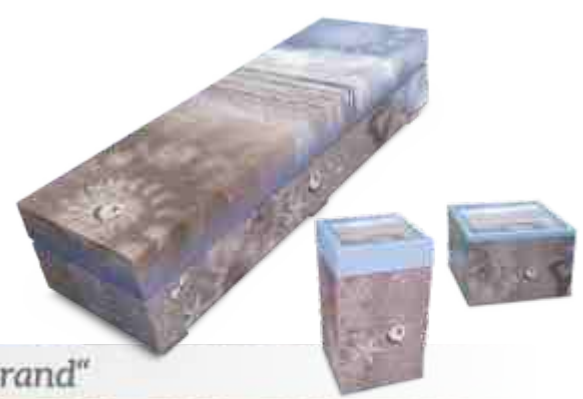
„Stielrose“



„Herzen“



„Engel“



„Strand“



„Strandkorb“



„Segelboot“

**TECHNISCHE DATEN** für alle Särge  
Maße: 1990 x 620 x 465 mm (LxBxH)  
Gewicht: 12 kg  
max. Belastbarkeit: 250 kg

**TECHNISCHE DATEN**  
für alle Urnen  
Maße: 216 x 370 mm  
Gewicht: 1 kg

**TECHNISCHE DATEN**  
für alle Kondolenzboxen  
Maße: 335 x 225 mm  
Gewicht: 1 kg

# cremona®

**Cremona-Sarg GmbH & Co. KG**  
Elly-Heuss-Knapp-Str. 5 B  
27793 Wildeshausen

Tel.: +49 4431 / 70 73 27

Fax: +49 4431 / 70 73 26

[info@cremona-sarg.de](mailto:info@cremona-sarg.de)

[www.cremona-sarg.de](http://www.cremona-sarg.de)



Sie finden uns auch auf



mo van de kamp-Erinnerungsbücher jetzt bei BOK Eisfeld

## Das Erinnerungsbuch – ein Geschenk des Bestatters an die Hinterbliebenen

Tausende Erinnerungsbücher von mo van de kamp wurden im letzten Jahr als Zeichen der Wertschätzung an Hinterbliebene überreicht. Nun sind die Erinnerungsbücher von Peggy Morenz wieder verfügbar: Roland Eisfeld von BOK Eisfeld legt sie in der bewährten Qualität wieder auf.

Das Erinnerungsbuch ist ein sechseitiges Leporello im Format 13,5 cm x 17,5 cm in hochwertiger buchbinderischer Ausführung. Der edle Karton ist champagnerfarbenen Ton gehalten. Ein goldfarben geprägtes Zitat auf der Vorderseite und ein zartes Satinband, das das Büchlein mit einer Schleife auf dem Deckblatt verschließt, unterstreichen das elegante Aussehen des Erinnerungsbuchs.

Dem Erinnerungsbuch liegt eine beschreibbare CD bei, auf die der Bestatter Fotos der Trauerfeier brennen sowie sein Firmenzeichen und Namen und Daten des Verstorbenen drucken kann. Eine schön gestaltete Druckvorlage gibt es auf den Web-

seiten von BOK Eisfeld und mo van de kamp. Ein handschriftlich notierter persönlicher Gedanke und der Name des Bestatters machen das elegante Geschenk an den Hinterbliebenen zu einem hochwertigen Werbemittel.

Einige matts ausgedruckte Fotos von der Trauerfeier werden mit den mitgelieferten Klebepunkten fixiert. Peggy Morenz regt an, nicht alle Seiten zu füllen, sondern die Angehörigen das Büchlein selbst weiter gestalten zu lassen.

„Ich freue mich, meinen hohen Qualitätsanspruch an Design und Funktionalität im Sinne meiner Kunden leben zu können“, sagt Peggy Morenz und kündigt an, die Zusammenarbeit mit Roland Eisfeld weiter auszubauen. In Kürze werden sie gemeinsam hochwertige Kondolenzmappen in der gewohnten mo van de kamp-Stilistik und -Qualität vorstellen.

**Weitere Informationen:**  
[www.bok-eisfeld.de](http://www.bok-eisfeld.de)



©BOK Eisfeld

# SERVICEAUSBAU

Lieferung auf Europalette.  
Sicherer Transport.  
Sparsame Verpackung.

**NEU: VERSAND BUNDESWEIT**

**LIEFERUNG INNERHALB 48 STUNDEN\***

**NUR € 99,-** = € 44,50 PRO SARG\*

**2 SÄRGE KAUFEN, VERSANDKOSTEN SPAREN**

**Andres & Massmann**

www.andres-massmann.de

www.spiel-ilm-union.de

19

# PIETA DRESDEN

Fachmesse für Bestattungsbedarf und Friedhofstechnik

24. – 26. MAI 2013

An allen Tagen Vortragsprogramm:  
»EINE BRANCHE AUF  
NEUEN WEGEN«



MESSE DRESDEN  
[www.pieta-messe.de](http://www.pieta-messe.de)



## TUNICA

Edelmaste Lederoptik.  
Luxuriös. Würdevoll.



KWO Kunstgewerbe-Werkstätten Olbernhau GmbH  
Südring 3 • 03558 Olbernhau • Tel.: 03 71 6011-61-0  
[info@kwo-olbernhau.de](mailto:info@kwo-olbernhau.de)

KWO

MADE IN GERMANY



## BESTATTUNGSWÄSCHE THOMAS NUNNENKAMP

„Made in Germany“



**Reinhild Müller**

Seit 1996 im Unternehmen

### Mein Produkthighlight kurz vorgestellt.

Deckengarnitur 1810 Thanstein

- ✓ **ansprechender Hell-Dunkel-Kontrast**
- ✓ **für anspruchsvolle Kunden**
- ✓ **passt gut zum Anzug**

**Besondere Qualitätsmerkmale:**

- **Nähtechnische Höchstleistung**



## Innovation für die Feuerbestattung

# Neue Sarg-Generation mit individuellem Design und UVP

Die Cremona-Sarg GmbH & Co. KG aus Wildeshausen bringt in Deutschland eine komplett neue Sarg-Generation für Feuerbestattungen auf den Markt. Erstmals können Angehörige einen Cremona-Sarg beispielsweise mit Bildern aus dem Leben des Verstorbenen oder sonstigen persönlichen Motiven individuell gestalten. Dabei sind der Kreativität und der Individualität keine Grenzen gesetzt. Daneben sind aktuell auch 15 Standardmotive verfügbar. Zu jedem Motiv (und Sarg) bietet Cremona außerdem ein passendes Urnengefäß und eine Kondolenzbox an.

Ein weiterer Vorteil der neuen Cremona-Särge ist ihre Umweltfreundlichkeit: Es handelt sich um reine Naturfaserplattensärge, hergestellt aus dem Grundstoff der Zuckerrohrpflanze. Die stabile, gepresste Platte ist so konstruiert, dass sie bis zu 250 Kilogramm Belastung aushält. Das Bedrucken mit zeitgemäßen Motiven geschieht mit umweltfreundlichen Farben, welche die Philosophie der Umweltfreundlichkeit gewährleisten. Auf dieser Basis verbrennt jeder Cremona-Sarg absolut CO<sub>2</sub>-neutral – ein Vorteil, den besonders Krematorien mit ihren Einrichtungen zu schätzen wissen.

Cremona sieht seine „Made-in-Germany“-Produkte als sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Kremationssärge aus Vollholz

und als preiswerte Alternative zur jetzt gängigen Praxis, Rohsärge für die Kremation einzusetzen. Oftmals ist ein sehr einfacher Kremationssarg der Grund, dass sich Angehörige erst an der Urne verabschieden. Dann ist jedoch die Bestattung vorbei. Aus trauerpsychologischer Sicht weiß man heute, dass die Abschiednahme an einem Sarg aufgrund der physischen Anwesenheit des Verstorbenen wichtiger ist als die Zeremonie an der Urne. Mit dem Cremona-Sarg haben die Angehörigen die Möglichkeit, sich an einem schönen und individuell gestalteten Sarg stilvoll zu verabschieden.

Neu im Bestattungswesen ist auch die UVP (unverbindliche Preisempfehlung), die Cremona veröffentlicht. So bietet Cremona sein Produkt über die Bestattungsinstitute für 950 Euro inkl. MwSt. für eine der 15 Standardvarianten an. Die individuell gestaltete Variante kann gegen einen geringen Aufpreis bestellt werden.



Angehörige, die sich für einen Cremona-Sarg entscheiden, erhalten diesen

bei dem Bestattungsunternehmen ihrer Wahl. Cremona liefert die Standardmodelle innerhalb von 48 Stunden und jedes individuelle Modell binnen 96 Stunden deutschlandweit an jedes Bestattungsunternehmen. Somit steht einer fristgerechten Beisetzung nichts im Wege.

Auf der Homepage [www.cremona-sarg.de](http://www.cremona-sarg.de) sind weitere Produkt- und Preisinformationen erhältlich.

Vertriebspartner:

- **ALKI-Sargfabrik:**  
[www.alki-sarg.com](http://www.alki-sarg.com)
- **Andres & Massmann GmbH:**  
[www.andres-massmann.de](http://www.andres-massmann.de)
- **Pludra-Frankfurt GmbH:**  
[www.pludra.de](http://www.pludra.de)
- **Hans Riebel GmbH:**  
[www.riebel.com](http://www.riebel.com)
- **Stahl Holzbearbeitung GmbH:**  
[www.stahl-sarg.de/shop](http://www.stahl-sarg.de/shop)



©Cremona-Sarg GmbH

## Die rechtliche Situation

# Bestattung von fehl- und tot geborenen Kindern

Das Bestattungsrecht ist Ländersache; die Friedhofssatzungen werden in der Regel von den Kommunen aufgestellt. Dadurch gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Vorschriften zur Bestattung von fehl- und tot geborenen Kindern. Diese Unterscheidungen wirken sich auf Rechte und Pflichten der Eltern im Zusammenhang mit der Bestattung eines Kindes aus.

Für alle lebend geborenen Kinder, die verstorben sind, sowie für alle tot geborenen Kinder mit einem Geburtsgewicht von mehr als 1000 Gramm oder nach Vollendung des sechsten Schwangerschaftsmonats besteht bundeseinheitlich eine Bestattungspflicht. Für die tot geborenen (fehlgeborenen) Kinder, die keine dieser Bedingungen erfüllen, gelten unterschiedliche Regelungen. Je nach Bundesland beginnt die Bestattungspflicht bei tot geborenen Kindern bereits ab 500 Gramm Geburtsgewicht. In fast allen Bundesländern dürfen nicht bestattungspflichtige fehl- und tot geborene Kinder uneingeschränkt auf Wunsch der Eltern individuell beerdigt werden.

Als Reaktion auf eine Petition eines betroffenen Elternpaares beschloss der Deutsche Bundestag Anfang Februar 2013 einstimmig die Änderung des Personenstandsrechts. Seit Mai 2013 können Eltern von fehlgeborenen Kindern (tot geborene Kinder unter 500 Gramm Geburtsgewicht) diese standesamtlich eintragen lassen, sogar unbegrenzt rückwirkend, wenn sie die Fehlgeburt nachweisen können. Sie erhalten vom Standesamt eine Bescheinigung nach Anlage 13 der Personenstandsverordnung (PStV), die jedoch keine Personenstandsurkunde darstellt.

## Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes

### § 31 Lebendgeburt, Totgeburt, Fehlgeburt

- (1) Eine Lebendgeburt liegt vor, wenn bei einem Kind nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.
- (2) Hat sich keines der in Absatz 1 genannten Merkmale des Lebens gezeigt, beträgt das Gewicht der Leibesfrucht jedoch mindestens 500



*Gramm, gilt sie im Sinne des § 21 Abs. 2 des Gesetzes als ein tot geborenes Kind.*

*(3) Hat sich keines der in Absatz 1 genannten Merkmale des Lebens gezeigt und beträgt das Gewicht der Leibesfrucht weniger als 500*

*Gramm, handelt es sich um eine Fehlgeburt. Sie wird in den Personenstandsregistern nicht beurkundet. Eine Fehlgeburt kann von einer Person, der bei Lebendgeburt die Personensorge zugestanden hätte, dem Standesamt, in dessen Zuständigkeitsbereich die Fehlgeburt erfolgte, angezeigt werden. In diesem Fall erteilt das Standesamt dem Anzeigenden auf Wunsch eine Bescheinigung mit einem Formular nach dem Muster der Anlage 13.*

*(4) Eine Fehlgeburt ist abweichend von Absatz 3 als ein tot geborenes Kind zu beurkunden, wenn sie Teil einer Mehrlingsgeburt ist, bei der mindestens ein Kind nach Absatz 1 oder 2 zu beurkunden ist; § 21 Abs. 2 des Gesetzes gilt entsprechend.*



## Weich gebettet: Säрге, Körbchen, Kistlein für Sternenkinder und Frühgeborene

Seit tot geborene Babys mit einem Gewicht unter 500 Gramm einen Namen bekommen und angemessen bestattet werden dürfen, wächst die Vielfalt an Särgen für die Aller kleinsten.



©Vahle Trauerwaren

Kuschelig soll es sein, mit weichen, wärmenden Materialien ausgeschlagen, mit freundlichen Farben oder kindlichen Motiven verziert, mit Wünschen beschrieben, ein Erinnerungspüppchen soll Platz haben oder persönliche Gegenstände. Die Vorstellungen von Eltern, die gerade ihr Kind verloren haben und es zur letzten Ruhe betten müssen, sind so persönlich wie die Hoffnungen, die sie mit zu Grabe tragen.

„Viele Bestatter gehen darauf ein und regen die Eltern an, ihren Sarg selbst zu zimmern oder einen neutralen Sarg individuell zu gestalten – ein wichtiger Schritt in der Trauerarbeit“, weiß Dörte Schmitz von der Stahl Sargfabrikation. Jedoch macht sie auch die Erfahrung, dass Eltern

nach einem solchen Verlust oft überfordert und dankbar sind, wenn ihr Bestatter ihnen eine Auswahl an Bestattungsbehältnissen für Sternenkinder zeigt. Im Sortiment der Firma Stahl finden sich Frühchen- und Kindersärgen mit Airbrush-Motiven wie Sternen, die aber auch individuell gestaltet werden können. „Bestatter sollten es nicht nur als ihre Aufgabe ansehen, den Eltern einen schönen Sarg zu verkaufen, sondern sie auch dazu ermutigen, ein schönes Deckchen auszuwählen, ein Kuscheltier zum Kind zu legen und sich Zeit zu nehmen.“ Als Mutter von drei Kindern ist die Idee, ein umfangreiches Sortiment an Kindersärgen anzubieten, für Dörte Schmitz selbstverständlich. Auch durch Gespräche mit Hospiz- und Klinikmitarbeitern

und aus der Projektarbeit mit Kindern in ihrem Haus weiß sie, wie wichtig die Wahl des Sarges ist, der nicht kalt und klinisch wirken darf, sondern eine warme und weiche Ausstrahlung von Geborgenheit haben soll.

### Farbig-kindliche Motive und Symbole

„Eines unserer beliebtesten Modelle ist ein weißes Kistchen mit einem Airbrush-Regenbogen. Das gleiche Modell gibt es auch mit Feenstaub, Filzwolken, naturbelassen oder in Weiß zum Selbstbemalen“. Die bemalten Frühgeburtensärgen mit einem Sternenhimmel, rosa Herzluftballons oder einer Fee mit Zauberstab messen 45 Zentimeter und gleichen einem Erwachsenensarg in Miniaturformat. Weichere Materialien sind Korb oder Filz mit Stoffkissen und -decke. Das Filzkörbchen kann mit einer Schleife verschlossen werden. Eine Besonderheit hat der Künstler Arno Ludwig aus Gemünden geschaffen: ein Holz-sarg, umhüllt mit ökologisch angebaute Baumwolle, in Form eines Schafs oder Bären. Dazu gehört ein kleines Trauerpüppchen, das nach der Beisetzung bei der Familie bleibt. „Eine Verbindung zwischen Eltern und ihrem verstorbenen Kind.“

**Mini-Sarg**  
Bestattung fehlgeborener Kinder  
Sternenkinder



**Verwaiste Eltern**  
Schleswig-Holstein e.V.  
Tel: 04622 - 189 48 06  
email: info@mini-sarg.de  
www.minisarg.de



©Stahl Holzbearbeitung GmbH



Cordula Huisman und Anita den Besten von Amelius

## Geborgen in weichen Materialien



Bereits seit 2002 beschäftigen sich Cordula Huisman und Anita den Besten aus Apeldoorn in den Niederlanden mit diesem besonderen Thema. Damals gab es keine vergleichbaren Produkte auf dem Markt, da sich einerseits niemand mit dem Thema Frühgeburten auseinanderzusetzen wollte und ihre Bestattung andererseits in Deutschland noch unüblich war. Die beiden gründeten die Firma Amelius und vertreiben ihre Produkte exklusiv über die Pludra-Frankfurt GmbH. „Wir werden oft gefragt, warum wir uns auf Kindersärge spezialisiert haben“, sagt Cordula Huisman, die 2002 kurz vor der 22. Schwangerschaftswoche erfuhr, dass ihr Kind im Mutterleib gestorben war. Bei der Totgeburt ihres Sohnes Jorian stellte sich heraus, dass es wenig bis gar nichts für diese sehr kleinen Kinder gab. „Keine Kleidung, keine schönen Wickeltücher in den richtigen Größen und schon gar nicht Körbchen in verschiedenen Formen und Farben“, erzählt Cordula Huisman. Für ihren Sohn konnte sie an dieser Situation nichts mehr ändern. Für andere tot geborene Kinder und ihre Eltern hingegen schon. So entstand die Idee für dieses spezielle Kindersargprogramm. „Die Reaktion auf unsere

Kindersärge war ergreifend“, berichtet die Mitgründerin von Amelius, Anita den Besten. „Wir sind sehr froh darüber, die betroffenen Eltern in so einer schweren Zeit mit unseren Produkten unterstützen zu können.“

Amelius ist Marktführer mit einem breiten Sortiment für „Abschied-nach-Maß“-Produkten. So einzigartig wie jedes Kind sind auch die Körbchen und Särge. Amelius setzt auf natürliche und symbolische Herz- oder Sternformen sowie weiche Materialien wie Frottee, Filz, Korb oder Wasserhyazinthe, bietet auch Kleidung und Wickeltücher für sehr kleine Frühchen etwa ab der 24. Schwangerschaftswoche an und legt in jedes kleine Behältnis ein Püppchen, passend zu Decke, Kissen und Außenmaterial.





Särge für Sternenkinder sind unter anderem hier erhältlich:

[www.andres-massmann.de](http://www.andres-massmann.de)  
[www.bestattershop.com](http://www.bestattershop.com)  
[www.foetensarg.de](http://www.foetensarg.de)  
[www.pludra.de](http://www.pludra.de)  
[www.stahl-sarg.de](http://www.stahl-sarg.de)  
[www.sternenkindchen.de](http://www.sternenkindchen.de)

## Körbchen und Holzsäрге

Korbsärge legen die Assoziation mit dem biblischen Findelkind Moses nahe. So ist ein honigfarbener Kinder-Korbsarg mit patentierter Flechtung auch bei der Firma Vahle-Trauerwaren aus Paderborn ein beliebtes Produkt, das bereits ab 35 Zentimeter erhältlich ist. An eine Wiege erinnert der ebenfalls bei der Firma Vahle erhältliche TenderRest Bambino ab 45 Zentimeter, für den ausschließlich natürliche Materialien verwendet werden: laminiertes Bambusholz für die Außenwand, schlichte Holzgriffe, ein Kissen und eine Auskleidung aus 100 Prozent Baumwolle. Dazu ist der Sarg mit natürlichen Holzölen bearbeitet.

Auf Kleinsärge spezialisiert ist auch [www.foetensarg.de](http://www.foetensarg.de). Das Angebot rund um die vom Unternehmen gestaltete Truhenform umfasst zwei Design-Linien: profiliert und glatt in verschiedenen Holzarten.

Klassische Särge aus deutscher Produktion mit kindlichen Motiven wie Bärchen oder Elefanten, in Weiß oder naturbelassen, bietet etwa Andres & Massmann.



©sternenkindchen



© Andres & Maßmann

# Am Tod teilnehmen heißt, ihn zu begreifen

**Wie lässt sich der Tod des eigenen Kindes ertragen? Claudia Langanki, Leiterin des Kinderhospizes Bärenherz in Wiesbaden, begleitet gemeinsam mit ihrem Team Familien von der Diagnosestellung über den Tod des Kindes hinaus und weiß um die Bedürfnisse der Trauernden – auch, worauf es ihnen bei der Bestattung ankommt.**

von Susanne Hoffmann

„Die Kerze brennt so lange, wie das Kind noch bei uns ist. Erst wenn es zum Friedhof gebracht wird, löschen wir sie.“ Claudia Langanki vom Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden erklärt die liebevollen Rituale, die den hier verstorbenen Kindern zuteil werden. Seit 2011 ist sie Leiterin des Hospizes in der hessischen Landeshauptstadt, doch sie hat schon zuvor in dem 2002 eröffneten Haus gearbeitet, dem zweiten in Deutschland. Insgesamt gibt es deutschlandweit mittlerweile 14

Kinderhospize. Zehn Zimmer stehen für die unheilbar kranken Kinder mit begrenzter Lebenserwartung im Alter zwischen 0 und 18 Jahren bei Bärenherz in Wiesbaden zur Verfügung. Weitere fünf Apartments können den Angehörigen bereitgestellt werden. Ein Team aus Krankenschwestern und Pflägern, Ärzten, Therapeuten und Trauerbegleitern kümmert sich rund um die Uhr um die jungen Menschen, ihre Eltern, Geschwister, Großeltern und all jene, die Anteil nehmen. „Unsere Arbeit verstehen wir ganzheitlich. Das heißt, dass wir allen Beteiligten den Tod begreifbar machen wollen, indem wir im Prozess um die Erkrankung des Kindes niemanden ausschließen und alles möglich machen“, erklärt Claudia Langanki. „Ich begreife niemals den Tod, weil ich kein Teil davon war.“ Dies sollen sich Eltern niemals vorwerfen. Genau deshalb sei es so wichtig, dass sie die Trauer und den Tod begleiten und eingebunden werden in die Phase des Sterbens, des Ab-

schiednehmens, weiß Langanki. Dazu gehört auch, dass Bärenherz allen viele Freiheiten lässt: Es gibt keine festgelegten Besuchszeiten und auch keine Einschränkung, wer kommen darf und wer nicht. „Eltern und andere Angehörige sollen sich mit einem guten Gefühl verabschieden und sagen können: Ich habe nichts versäumt, ich war bei meinem Kind“, so die Hospizleiterin.

## Die Trauer erträglich machen

Stirbt ein Kind im Hospiz Bärenherz, dann ist das Abschiednehmen geprägt von vielen Ritualen. Es sind Angebote, die unterschiedlich genutzt werden – die Erfahrung zeigt aber, dass viele Eltern sie wünschen. Bärenherz bietet an, das verstorbene Kind gemeinsam „in warmer, liebevoller Atmosphäre“ zu waschen. Es werden Kerzen angezündet, Rosen aufgestellt, duftende Badeöle in das warme Wasser gegeben. „Das Kind das letzte Mal zu baden ist ein ritueller Akt, der für viele Eltern ganz enorm wichtig ist, um zu verstehen, was da passiert, und um den schweren Verlust aushalten zu können“, so Langanki.

In der Regel wird eine Sargbestattung gewählt, meistens ein weißer Sarg oder alternativ ein naturbelassener Holzsarg. Bärenherz arbeitet seit vielen Jahren vertrauensvoll mit einigen ausgewählten Bestattern aus dem Rhein-Main-Gebiet zusammen. Grundsätzlich gilt, dass es Bestatter sein müssen, die bereit sind, ins Haus zu kommen. Denn es ist ein bedeutender Bestandteil der Arbeit des Wiesbadener Hospizes, dass die trauernden Eltern nach dem Tod



Auszug aus dem Erinnerungsgarten - die Spirale als Symbol des Lebens und die Steine, die die Eltern und Geschwister bemalten.

des Kindes nicht alleine gelassen und mit Gesprächen um die Bestattung des Kindes begleitet werden. Es ist dabei auch wichtig, in der Nähe des verstorbenen Kindes bleiben zu können. Zudem seien von den Bestattern Eigenschaften wie Einfühlungsvermögen und Behutsamkeit im Umgang mit den Angehörigen gefordert. Auch das Verständnis für besondere Rituale und Wünsche sei bei den Bestattern, mit denen Bärenherz zusammenarbeitet, stark ausgeprägt: „Viele Eltern wollen auf keinen Fall, dass das Kind auf einem Sargwagen zum Friedhof transportiert wird. Und viele bitten ausdrücklich darum, dass die Bestatter nicht grau oder schwarz gekleidet erscheinen“, erzählt Langanki. Auch sonst ist ein großer Teil des Trauer- und Bestattungszeremoniells anders, als wenn ein Erwachsener stirbt. Bei Bärenherz gibt es den Raum der Stille. Hier können die Familie und alle Angehörigen den Sarg bemalen – eine Möglichkeit, ohne Angst dem Ge-

genstand Sarg zu begegnen. Nach der rituellen Waschung dürfen die Eltern ihr Kind kleiden und entscheiden, welche Gegenstände mit in seinen Sarg gegeben werden. Nach zirka drei Tagen ist es ein wichtiges Ritual, dass die Eltern beim Verschließen des Sarges dabei sind. „Wir begleiten das in der Regel mit unserer Seelsorgerin. So begreifen die Eltern den endgültigen Abschied besser“, erklärt Langanki.

#### **Friedhof, Lebenswäldchen und Erinnerungsgarten**

Begleitung von der Diagnosestellung bis über den Tod hinaus – das hat sich das Kinderhospiz Bärenherz zur Aufgabe gemacht. Auch nach der Beerdigung ist man noch für die Trauernden da und gibt ihnen die Möglichkeit, an verschiedenen Orten ihres Kindes zu gedenken. Neben dem Grab auf dem Friedhof können sie ihrem Kind im Erinnerungsgarten hinter dem Bärenherz-Haus nah sein. Es ist ein Ritual, das nach dem Tod des Kindes und beim

Auszug der Familie der Stein, den Eltern und Geschwister bemalt haben, in den Erinnerungsgarten gelegt wird. In diesem Garten, der in Form einer Spirale als Symbol für Leben und Tod angeordnet ist, findet das verstorbene Kind im Kinderhospiz einen letzten Platz der Erinnerung. Auch ein Lebenswäldchen gibt es: In Gedenken an die verstorbenen Kinder können darin einmal im Jahr Bäume gepflanzt werden.

Seit 1998 existieren Kinderhospize in Deutschland. Ambulant wie stationär betreuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kinder mit lebensverkürzender Erkrankung sowie deren Angehörige. Viele finanzieren sich mit Hilfe von Spenden. So wird auch das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden jährlich mit 1 Million Euro von der Bärenherz-Stiftung gefördert.

#### **Weitere Informationen:**

[www.kinderhospiz-wiesbaden.de/](http://www.kinderhospiz-wiesbaden.de/)



*... die sich für Sie lohnt.  
Lausbuben hatten zusammen,  
wie Pech und Schwefel.  
Wir sind gerne Ihr Lausbub.*

**Riebel:**  
**Der innovative Partner**

[www.riebel.com](http://www.riebel.com)  
**RIEBEL**  
SARGFABRIK

**Partnerschaft...**

Hans Riebel GmbH • Robert-Koch-Str. 2 • 77694 Kehl-Auenheim • Tel. 0 78 51 / 9 39 50 • Fax 0 78 51 / 7 51 04

## Unternehmensporträt

# Die WTR Stöckl GmbH – Sargfertigung aus heimischen Hölzern



Das Betriebsgelände der Stöckl Sargfabrik

Seit 1959 fertigt das Unternehmen im bayerischen Pfeffenhausen Särge in der eigenen Bauschreinerei. Ge- gründet 1929 und seit jeher speziali- siert auf Särge aus heimischen Höl- zern, weihte die damalige Georg Stöckl KG 1965 einen großen Erwei- terungsbau mit spezieller Sargferti- gung ein. Mit dem Eintritt von Juni- orchef Dipl.-Betriebswirt (FH) Thomas Stöckl wurde das Unternehmen 1998 in WTR Stöckl GmbH umfirmiert. „Wir sind ein Familienbetrieb und werden es auch bleiben“, sagt sein



Thomas und Walter Stöckl

Vater, Seniorchef Dipl.-Ing. (FH) Wal- ter Stöckl. Insgesamt arbeiten bei WTR Stöckl GmbH rund 50 Mitarbei- ter im technischen Bereich, in der Teil- fertigung, der Produktion, im Büro und im Außendienst, der ganz Bay- ern und Teile von Baden-Württem- berg und Hessen betreut.

Das Charakteristische an Stöckl- Särgen: „Wir verarbeiten hiesige Hölzer wie Kiefer aus dem Raum Kelheim/Ingolstadt und aus dem Raum Schweinfurt/Unterfranken sowie die Spessart-Eiche“, erklärt Walter Stöckl. Auch Sonderanferti- gungen wie Überlänge und Über- breite oder Sonderfarben führt das Unternehmen im Sortiment und lie- fert innerhalb kürzester Zeit. Eine Herausforderung für die Produktion ist der Wandel zur Feuerbestattung.



Der Bestseller des Unternehmens

Um einfache Särge kostengünstig zu fertigen, hat die WTR Stöckl GmbH in eine entsprechende Umrü- stung des Maschinenparks inves- tiert. „Für loyale Stammkunden sind die heimische Produktion, die Her- kunft der Hölzer und der Erhalt von Arbeitsplätzen in Bayern wichtige Kriterien, ihre Särge bei uns und nicht aus Polen zu beziehen“, so Juniorchef Thomas Stöckl.

Seit das Unternehmen explizit auf die Herkunft und Qualität der Hölzer hin- weise, seien viele Kunden umge- schwenkt. „Wir nutzen das VDZB- Vollholz-Siegel in unserer gesamten Kommunikation – von der Website bis zur Rechnung“, erklärt Stöckl. Der Bestseller des Unternehmens: „Ast- eiche Bio-Leinöl“. Der herkömmliche Sarg aus Kiefer/Eiche geritzt werde hingegen kaum noch nachgefragt, konstatiert Walter Stöckl. „Bei der Optik ist der Trend ‚zurück zur Na- tur‘. Holz darf wieder Struktur auf- weisen, Äste und Jahresringe kom- men mehr zur Geltung.“ Auch stellt der Geschäftsführer höhere Ansprü-

che bei der Qualität fest – während der Mittelklassesarg eher rückläufig sei.

Stöckls Erfolgsrezept: „Wichtig ist uns, unsere Kunden zufriedenzustel- len und auch bei den Lieferanten nicht an die Schmerzgrenze zu ge- hen, sondern den Spagat zwischen gesundem Menschenverstand, einem guten Miteinander und betriebswirt- schaftlichem Erfolg zu schaffen.“

Fast jährlich produziert das Unter- nehmen ein bis zwei neue Produkte. Hier setzen die Geschäftsführer auf eine klare Linie, Marktforschung und natürlich das Gespräch mit Kunden.

Weitere Informationen:  
[www.stoeckl-saerg.de](http://www.stoeckl-saerg.de)

alle Fotos dieser Seite ©Stöckl Sargfabrik



# Endlichkeit und Ewigkeit



## Kleine Kulturgeschichte(n) um Grabmal-Symbolik von Rudolf Wilhelm

*Symbole zur Endlichkeit und Ewigkeit findet man schon auf jungsteinzeitlichen Gräbern, in bilderreichen ägyptischen Grabkammern und in den frühen Kulturen der Alten Welt. Von der Flüchtigkeit der irdischen Zeit mit der Darstellung der Sanduhr über die Vergänglichkeit mit dem Abbild des Totenschädels bis zu himmelwärts weisenden Engeln gibt es auch heute noch eine große Symbolfülle. Nicht alle Darstellungen erschließen sich so unmittelbar wie das im Abendland häufig dargestellte christliche Kreuz. Grabsteinsymbolik kann auch wie ein Bilderrätsel anmuten. Was sagen und Kelch, Anker, Weide, Akazie, Öl-zweig, Säule, Knochen, Hände, Schlange, Schmetterling, Flügel, um nur einige Metaphern zu nennen? Unsere Serie spürt die Kulturgeschichte der Symbole auf und geht deren Deutung nach.*

# Der Kranz

Der Kranz aus Blüten oder Efeuranen, oft von Bändern umschlungen, ist ein Zeichen für die Hoffnung auf Auferstehung oder Wiedergeburt. Das ergibt sich aus dem geometrischen Ausgangspunkt, der zugleich ein mythologischer ist.



©Rudolf Wilhelm

Ein Kreis hat nämlich weder Anfang noch Ende, drückt also Unendlichkeit aus, im christlichen Sinne Ewigkeit.

Symbolkundlich steht der Kreis deshalb für Gott und Himmel, das Quadrat hingegen für Erde und Mensch. Vor diesem Hintergrund kann die viel zitierte „Quadratur des Kreises“ von niemandem gelöst werden, denn damit wäre das Irdische deckungsgleich mit dem Himmlischen. Folgerichtig ist das Symbol des kreisförmigen Kranzes ein vom Irdischen losgelöstes Hoffnungssymbol auf die himmlische Fortsetzung. Schon in der Antike hat man den Kranz als Zeichen des Sieges über



©Rudolf Wilhelm

den Tod gedeutet. Um den Wiedergeburtmythos der Gottheiten Osiris und Dionysos ranken sich lebensfrohe Pflanzen, Blumenblüten, Lorbeer, Wein und Efeu, die ausdrücken sollen, wie eng Leben und Sterben zueinandergehören: Leben und Tod als ewiger Kreislauf.

Der „Siegeskranz (oft aus Lorbeer) meint auch den Sieg über die irdische Finsternis – hin zum ewigen Licht der Wahrheit.



**Ralf Krings**

Donatusstraße 107-109, Halle E 1  
50259 Pulheim

Tel. 0 2234-92 25 46 • Fax 0 22 34-92 25 47  
Mobil 0172-2 89 21 57  
www.licht-leuchter.de • ralf.krings@t-online.de

Seit 1985



Licht & Leuchter  
Ralf Krings

Wirm aus NE-Metallen  
Montagöffnung



**Karl Bonin**  
Gesellschaft mbH

Fachgroßhandel für das  
Bestattungsgewerbe

**Wir sind Ihr schneller  
und zuverlässiger Lieferant  
in und um Südhessen.**

**Seit 50 Jahren  
liefern wir alles, was  
der Bestatter braucht.**

Sandwiesenstraße 13  
64665 Aisbach-Hähnlein

Telefon: 06257-5055-0  
Telefax: 06257-505520

# Branchen-Schaufenster

## Särge



Hans Wendel & Co. GmbH  
Sargfabrik und Sägewerk  
Botzenweiler 28  
91550 Dinkelsbühl

Telefon +49 98 51 30 53  
Telefax +49 98 51 65 96  
www.hans-wendel.de  
info@hans-wendel.de

## Verband



VERBAND  
DER DEUTSCHEN  
ZULIEFERINDUSTRIE  
FÜR DAS  
BESTATTUNGS-  
GEWERBE E.V.

Verband der  
Deutschen Zulieferindustrie  
für das Bestattungsgewerbe (VDZB) e.V.  
Wachsbleiche 26  
53111 Bonn

Tel.: 0228-2652-46

## Werbung

S U N D E R M A N N  
Werbung | Grafik | Illustration | Malerei



Ladenspelderstr. 10 a  
4 5 1 4 7 E s s e n  
0 2 0 1 · 7 3 0 8 0 6  
Fax 0 2 0 1 · 7 4 9 5 2 1 7  
www.echtgemalt.de  
info@echtgemalt.de

## PR und Text

PR&TEXT

carolin oberheide

Carolin Oberheide

PR & Text

Kortumstraße 39

45130 Essen

Telefon: +49 (201) 17 19 55 95

E-Mail: carolin@oberheide-pr.de

Internet: www.oberheide-pr.de

## Neues Anzeigenformat

Die aktuellen Mediadaten, selbstverständlich auch für garantiert unübersehbare Großformate, finden Sie unter [www.vdzb.de](http://www.vdzb.de).

exklusiv und individuell

## Seebestattungs-Reederei Albrecht

Nordsee · Ostsee · Mittelmeer · Atlantik · weltweit



Seebestattungs-Reederei Albrecht · Friedrichsschleuse 3a · 26409 Carolinensiel-Harlesiel  
Tel. 04464.1306 · Fax 04464.8037 · [www.seebestattungen-nordsee.de](http://www.seebestattungen-nordsee.de)

Seit Generationen Qualität, Service und  
Zuverlässigkeit.

[www.adam-sarg.de](http://www.adam-sarg.de)

Michelbacher Str. 2

55471 Wüschheim

[info@adam-sarg.de](mailto:info@adam-sarg.de)

Tel.: 06761-4204

Fax: 06761-3234

# Otto Adam

## Sargfabrik

## Sägewerk



*Die letzte Ruhe  
in gewachsener Natur.*

Schaad GmbH - Sargfabrik  
Daimlerstraße 14 - 73635 Rudersberg  
Telefon (07183) 93944-0 - Telefax (07183) 37634  
info@schad-saerge.de

## Inserentenverzeichnis Ausgabe Dezember 2014

Adam GmbH	Michelbacher Straße 2	55471 Wüschheim	Tel.: 06761-4204	www.adam-sarg.de
Adelta.Finanz AG	Schinkelstraße 44 a	40211 Düsseldorf	Tel.: 0211-35598922	www.adeltafinanz.com
Albrecht	Friedrichsschleuse 3 a	26409 Carolinensiel	Tel.: 04464-1306	www.seebestattungen-nordsee.de
Alki, Hassel GmbH	Wiedstraße 31	57610 Altenkirchen	Tel.: 02681-95750	www.alki-sarg.de
Andres & Massmann GmbH	Zur oberen Heide	56865 Blankenrath	Tel.: 06545-93640	www.andres-massmann.de
AROSA	Richard-Wagner-Str. 4	74747 Ravenstein	Tel.: 06297-929700	www.arosa-world.com
Fa. Gerd Beßler	Waldstraße 2a	02689 Sohland/Spree	Tel.: 035936-30182	www.foetensarg.de
Bonin GmbH	Sandwiesenstr. 13	64665 Alsbach-Hähnlein	Tel.: 06257-50550	www.bonin-gmbh.com
Eckhardt GmbH	Wacholderstr. 129	58300 Wetter/Ruhr	Tel.: 02335-7408	www.eckhardt-sarg.de
W. Elkenkamp GmbH	Helpuper Straße 350	33818 Leopoldshöhe	Tel.: 05202-4444	www.elkenkamp.de
Leonhard Goetz Nachf.	Ditthornstraße 16	93055 Regensburg	Tel.: 0941-20603860	www.goetz-trauerwaren.de
Griener GmbH	Tiengener Str. 4-10	76227 Karlsruhe	Tel.: 0721-940030	www.griener-gmbh.de
Hans Wendel & Co. GmbH	Botzenweiler 28	91550 Dinkelsbühl	Tel.: 09851-3053	www.hans-wendel.de
Eberhard Hollmann GmbH	Werkstraße 4	28816 Stuhr-Moordeich	Tel.: 0421-565330	www.eberhard-hollmann.de
OK Hollmann GmbH	Gottlieb-Daimler-Str. 23	28237 Bremen	Tel.: 0421-694565	www.okh.de
Hopf GmbH	Hauptstraße 177	68799 Reilingen	Tel.: 06205-94120	www.pietaetsartikel.de
Konrad GmbH	Michelbacher Straße 2	55471 Wüschheim	Tel.: 06761-906993	www.konrad-pietaetsartikel.de
Krings	Donatusstr. 107-109	50259 Pulheim	Tel.: 02234-922546	www.licht-leuchter.de
KWO Kunstgewerbe	Sandweg 3	09526 Olbernhau	Te.: 037360-1610	www.kwo-olbernhau.de
Lausitzer Sargfabrik GmbH	Am Spitzberg 12	02791 Oderwitz	Tel.: 035842-20660	www.lausitzer.com
MS Jan Maat	Wachtlerstraße 2	18118 Warnemünde	Tel.: 0381-7601270	www.rostock-seebestattungen.de
Messe Dresden GmbH(Pieta)	Messering 6	01067 Dresden	Tel.: 0351-4458117	www.messe-dresden.de
Thomas Nunnenkamp	Heuweg 62	32312 Lübbecke	Tel.: 05741-31999	www.nunnenkamp.de
Peter Lacke GmbH	Herforder Str. 80	32120 Hiddenhausen	Tel.: 05221-96250	www.peter-lacke.com
Pfahler GmbH	Karl-Vogeler-Str. 9-11	90513 Zirndorf	Tel.: 0911-440270	www.pfahler-gmbh.de
Pludra-Frankfurt GmbH	Bruchkampweg 20	29227 Celle	Tel.: 05141-888600	www.pludra.de
Rapid-Data GmbH	An der Trave 7 a	23923 Selmsdorf	Tel.: 0451-619660	www.rapid-data.de
Riebel GmbH	Robert-Koch-Str. 2	77694 Kehl-Auenheim	Tel.: 07851-93950	www.riebel.com
Schaad GmbH	Daimlerstraße 14	73635 Rudersberg	Tel.: 07183-939440	www.schaad-saerge.de
Stahl GmbH	Bahnhofstraße 14	63924 Kleinheubach	Tel.: 09371-97100	www.stahl-sarg.de
Vahle Trauerwaren	Im Dörener Feld 29	33100 Paderborn	Tel.: 05251-527900	www.vahle-trauerwaren.de
Verwaiste Elterne.V.	Am Schlott 12	24857 Fahrdorf		www.vesh.de

Beilagen in dieser Ausgabe: Andres & Massmann, Blankenrath; Devota (Impuls Messegesellschaft); Pludra-Frankfurt, Celle

www.bestattershop.com

Im Dörener Feld 29  
D-33100 Paderborn

Tel.: 0049 (0) 5251 527900  
Fax: 0049 (0) 5251 527901  
Bestellservice zum Nulltarif:  
0800 7274000

facebook.com/bestattershop  
twitter.com/bestattershop

**VAHLE**  
TRAUERWAREN



# Ein teurer Preis für

Markt und geschlagene drei Jahre und acht Monate hinter Gittern ist. Gut so, denn Typen wie dieser ziehen unsere ganze Branche in den Dreck. Als würden wir nicht so schon unter Generalverdacht stehen, uns die Taschen vollzumachen, Hinterbliebene grundsätzlich über den Tisch zu ziehen, überteuerte Produkte und Leistungen zu horrenden Summen zu verkaufen und hinter unserer vermeintlichen Trauermiene zu munterem Kassenklingeln nicht etwa Toten-, sondern innere Freudentänze aufzuführen. Nee, is klar. Klar ist auch, dass es in der Diskussion über den Kerl vor allem um die Kohle geht. Es wurden ja schließlich teure Särge bezahlt und die billigen genutzt. Der „Sachschaden“, da haben wir's wieder, beträgt zusammen mit den anderen Delikten dieses Vogels insgesamt 200.000 Euro.

Und wie viel Euro ist bitte der Betrug an den gutgläubigen Hinterbliebenen wert? In der Zeitung habe ich gelesen, dass eine Familie zwei Jahre lang ein Urnengrab auf einem Friedhof besucht hat, obwohl die

Urne niemals vom Krematorium abgeholt, geschweige denn dort beigegesen worden war. Betrogen wurde auch eine Familie, die ihren verstorbenen Säugling feuerbestatten ließ und ein Amulett mit der vermeintlichen Asche überreicht bekam – vermutlich leer. Die Asche wurde nämlich bei einer Frau gefunden, die sie für die ihres Mannes hielt. Und jetzt rechnet den Schock und den Schmerz mal in Euro um. Viel Spaß.

Der Vorsitzende Richter hat das meiner Ansicht nach richtig erkannt: „Es geht um die Würde des Menschen, um Gefühle und die Trauer der Angehörigen – all das wurde hier mit Füßen getreten“, sagte er bei der Urteilsverkündung im Oktober. Zeugen sprachen wohl sogar von Flüssigkeiten, die aus einem Sarg ausgetreten seien, und von fehlender Kühlung im Bestattungsunternehmen. Der Richter war der Meinung, der Angeklagte habe das Vertrauen der Angehörigen in schlimmster Art und Weise missbraucht. Und dieses Urteil schließt

Verstorbene nach der Trauerfeier in minderwertigere Särge umzubetten und teurere Modelle abzurechnen – hätte ich nicht einen grundanständigen Kumpel im Schwobeländle, würde mir jetzt glatt ein entsprechender Spruch zu dem „Bestatter“ aus Schwäbisch Hall einfallen, der glücklicherweise erst mal vom

www.lausitzer.com



*Lausitzer Sarg- und Pietätswaren  
GmbH & Co. KG*

**Produzent & Lieferant  
seit 1990**

02791 Oderwitz • Am Spitzberg 12 • Telefon: (03 58 42) 20 66 - 0



# billige Särge ...

auch noch die Veruntreuung von Geldern ein. Auch dass mit der Behandlung der Verstorbenen nicht alles in Ordnung gewesen sein soll, munkelt man. Die Tränendrüsennummer. Von wegen er habe den Betrieb aufrechterhalten wollen, habe sich nicht bereichert und immer pietätvoll verhalten, zeigt, dass der Kerl in unserem Gewerbe nichts zu suchen hat und schon gar nicht repräsentativ ist, wie viele empörte Zeitungsleser und Privatfernsehgucker jetzt denken.

Klar sollte man betriebswirtschaftlich ein bisschen was auf dem Kasten haben. Aber vor allem eben menschlich. Und zwar nicht in dem Sinne, dass man an einem Tag Auftritte von Stripperinnen und Go-Go-Tänzerinnen organisiert (obwohl zwischenmenschlich sicher auch nicht uninteressant ...) und am nächsten Tag Bestatter wird, weil einem das lukrativer erscheint. Pietät ist eben nicht nur ein Schlagwort, das sich im Firmenlogo gut macht, sondern vor allem eine Einstellung. Und die steht nicht auf dem Kontoauszug.

Hans-Gerd  
**JANSSEN**   
Bestattungen

**Unternehmensnachfolge!**

Die Unternehmensnachfolge eines traditionellen Familienunternehmens zu sichern, hat in der Bestattungsbranche einen hohen Stellenwert.

Damit mein Nachfolger die im Laufe der Jahrzehnte gewachsenen Unternehmensstrukturen kennenlernen kann, sollte der Kontakt bereits heute für eine mögliche Unternehmensnachfolge geknüpft sein.

Das gemeinsame Vorgehen gibt einerseits mir die Sicherheit mein Bestattungsunternehmen in gute Hände zu übergeben. Andererseits erhalten Sie die Sicherheit meines Engagements für ein gutes Unternehmen einzubringen.

Unser erstes Gespräch kann der Auftakt zu einer freundschaftlichen Geschäfts- und Arbeitsbeziehung sein.



*Hans-Gerd Janssen*

An der Molkerei 13a · Bedburg-Hau/Hasselt  
Tel.: (0 28 21) 61 10 (Tag und Nacht)  
Fax: (0 28 21) 69 38 2  
[www.janssen-hasselt.de](http://www.janssen-hasselt.de)  
[info@janssen-hasselt.de](mailto:info@janssen-hasselt.de)

**AROSA**  
AROSA-Verkaufshandel Ltd.



*Das neue Urnenkatalog ist da!*



Richard-Wagner-Strasse 4 | 74747 Ravenstein  
Tel.: 06297 - 929700 | Fax: 06297 - 929745  
[info@arosa-world.com](mailto:info@arosa-world.com)  
[www.arosa-world.com](http://www.arosa-world.com)

## Bestattungswäsche 2.0

fordern Sie unverbindlich unsere Informationsmappe an



 **PFAHLER**  
BESTATTUNGSWÄSCHEFABRIK

Tel. (0911) 44 02 70 · [info@pfaehler-gmbh.de](mailto:info@pfaehler-gmbh.de) · [www.pfaehler-gmbh.de](http://www.pfaehler-gmbh.de)

*Die Redaktion und der VDZB danken allen Inserenten, Mitgliedern, Gastredakteuren, Zitatgebern, Lieferanten und der Branche Gewogenen, die 2014 zum Gelingen "Bestattung" beigetragen haben.*

*Der VDZB, Carolin Oberheide und Bernd Sundermann wünschen erholsame Feiertage und einen guten Jahreswechsel. Wir freuen uns auf ein spannendes 2015!*

**Die nächste Ausgabe erscheint in der**

# **1. Februarwoche 2015**

**Voraussichtliche Themen:**

- Von Baum- bis Seebestattung – hat der Friedhof ausgedient?
- Regional total: Der Kölner Dom und andere Wahrzeichen auf Särgen, Urnen, Trauerdruck

**Nicht vergessen!**

**Informationen für unsere Inserenten:**

- Anzeigenschluss ist der 09. Januar 2015
- Druckunterlagenschluss am 16. Januar 2015

# eckhardt

SARG — MANUFAKTUR

SARGMANUFAKTUR HOLZBEARBEITUNG BESTATTUNGSBEDARF



ECKHARDT KUNDEN VERKAUFEN HOCHWERTIGERE SARGE,  
WEIL WIR DIE ARGUMENTE MITLIEFERN.



Wacholderstr. 129

58300 Wetter

Tel. 02335/74 08

[www.eckhardt-sarg.de](http://www.eckhardt-sarg.de)

## *Porzellan-Urnen von Göbel im Exklusiv-Vertrieb*



Hopf Pietätsartikel GmbH, Hauptstraße 177, 68799 Reilingen  
Tel.: 06205 - 94120 Fax: 06205 - 9412-22, E-Mail: [info@hopf-online.com](mailto:info@hopf-online.com)

Christian Etmüller  
Bestattungsinstitut Bayer, Memmingen



Immer dranbleiben.

